BIBLIOTHECA BOTANICA ORCHIDACEA ANTIQUARIATSKATALOG



EOS BUCHANTIQUARIAT BENZ – ZÜRICH



EOS Buchantiquariat Benz
Kirchgasse 17
8001 Zürich
+41 (44) 261 57 50
eos@eosbooks.ch
www.eosbooks.ch
www.eosart.ch

BIBLIOTHECA BOTANICA ORCHIDACEA

Bibliophile Werke zur Botanik, Blumen- und Orchideenkunde

SAMMLUNG VON OTTO PFENNINGER (1891–1976)



Antiquariatskatalog – EOS Buchantiquariat Benz – Zürich

Vorwort der Tochter von Dr. Otto Emmanuel Pfenninger

Mein Vater Dr. math. ETH Otto Emmanuel Pfenninger (1891–1976) interessierte sich zeitlebens für die Botanik und im Besonderen für tropische Orchideen. Schon zu Seminarzeiten begann er Aquarelle im botanischen Garten Zürich zu malen.

In seinem eigenen Gewächshaus in der Nähe von Winterthur sammelte, importierte und kultivierte er seit den 1930er Jahren Orchideen aus aller Welt. Seine Liebhaberei galt den Stammformen von Orchideengewächsen. Später war er auch massgebendes Gründungsmitglied der Schweizerischen Orchideengesellschaft in Zürich.

Nach dem 2. Weltkrieg suchte er europaweit botanische Bücher mit dem Fokus auf Orchideen von allen Kontinenten. Verbindungen zu Buchantiquariaten in ganz Europa, hauptsächlich in London, Paris, Amsterdam und Brüssel waren wertvolle Quellen für seine grosse Sammelleidenschaft. Weitere Ansprechpartner meines Vaters waren botanische Gärten, Gärtnereien mit spezialisierten Orchideenzüchtern sowie private Sammler und Orchideenliebhaber.

Das in diesem Katalog vorliegende Sammlungswerk zeugt von seinem grossen Interesse und umfassenden Wissen über die Botanik. Beim geneigten Sammler soll mit diesem Katalog das Interesse für teils einmalige und wertvolle Bücher und Bände aus fünf Jahrhunderten geweckt werden.

Ilène Künzler-Pfenninger

Biografie von Otto Pfenninger (1891–1976)

Studienzeit	Studium der Mathematik und Physik an der ETH Zürich; Albert Einstein gehörte zu seinen Dozenten. Teilnahme an botanischen Exkursionen und Beschäftigung mit einheimischen Orchideen.
Anschliessend	Promotion in Mathematik. Danach erfolgreiche Laufbahn im Versicherungswesen bis zum Generaldirektor. 1927 Während einer Geschäftsreise in Belgien Besuch einer Orchideenausstellung. Begeistert von der Vielfalt der Pflanzen erwarb Pfenninger spontan seine erste Orchideensammlung – noch bevor er ein eigenes Gewächshaus besass.
Folgende Jahrzehnte	Aufbau einer bedeutenden Orchideensammlung mit besonderem Interesse an Wildformen. Hervorzuheben waren Bestände an Vanda, Aerides und Angraecum sowie nahezu 200 Dendrobium-Arten. Gründungs- und Ehrenmitglied der Schweizerischen Orchideen-Gesellschaft
1947	Reise nach Indien; erstmals konnte Pfenninger Orchideen an ihren natürlichen Standorten beobachten.
Nach der Pensionierung	Volle Hinwendung zu den Orchideen und Ausbau der umfangreichen Fachbibliothek. Kontakte zu Antiquariaten in ganz Europa zur Beschaffung seltener Orchideenliteratur; nicht erhältliche Werke beschaffte er sich in Kopie.
Spätere Jahre	Dank aussergewöhnlicher Pflanzenkenntnisse, eines ausgezeichneten Gedächtnisses und seiner umfangreichen Bibliothek galt Pfenninger als ausgewiesener Kenner auch schwierig zu bestimmender Orchideenarten.



Otto Pfenninger 1965

Die Bibliothek wurde bei den Kindern und Enkeln in Winterthur und Muri (BE) in repräsentativen Bibliotheksräumen aufbewahrt, geschätzt und sorgfältig gepflegt.

Übernahme der bedeutenden Bibliothek durch das EOS Buchantiquariat Benz. Dokumentation in einem Gedenkkatalog für Otto Pfenninger und Angebot zum Verkauf.

1 **Ames, Oakes:**

Orchidaceae. Illustrations and studies of the family Orchidaceae. Issuing from the Ames Botanical Laboratory North Easton, Massachusetts. Fascicle I (–VII). 7 Bände. Boston und New York, Houghton, Mifflin, 1905–1922. 8°. Mit 114 Radierungen und 1 Karte. Halbleinenbände der Zeit. (8048C) CHF 400,–

Oakes Ames (1874–1950) war ein bedeutender amerikanischer Botaniker und einer der führenden Orchideenspezialisten seiner Zeit. Die zwischen 1905 und 1922 erschienenen Studien enthalten zahlreiche taxonomische Untersuchungen und Erstbeschreibungen von Orchideenarten. Die Illustrationen stammen von seiner Frau Blanche Ames. – Band zwei nicht uniform gebunden. Das Papier wenig gebräunt. Die Einbände berieben.

2 **Annales de la Société royale d'agriculture:**

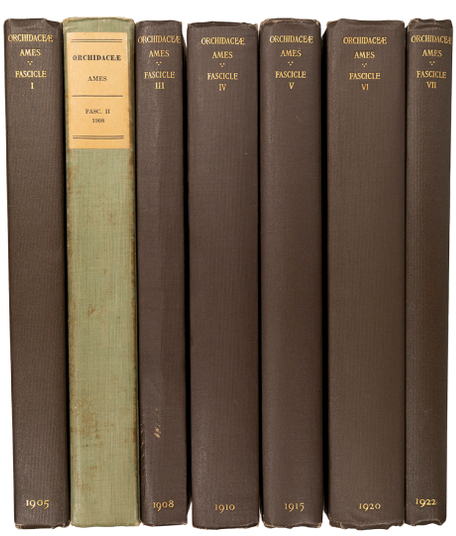
et de botanique de Gand, journal d'horticulture et des sciences accessoires. Rédigé par Charles Morren. 5 Bände. Gand, 1845–1849. Gr.-8°. Mit 291 kol. Lithografien und 17 schw.-w. Tafeln (davon 2 gef.). Halblederbände der Zeit. (8109C) CHF 1'200,–

Nissen BBI 2212. – Great Flower Books, S. 159. – Bedeutende frühe belgische Gartenbauzeitschrift und unmittelbare Vorgängerin der ab 1850 erschienenen *Belgique Horticole*. Herausgegeben von Charles Morren (1807–1858), Professor der Botanik und Direktor des Botanischen Gartens von Lüttich. Das reich ausgestattete Werk enthält zahlreiche Darstellungen neu eingeführter Zierpflanzen, darunter rund 40 Orchideenarten, sowie verschiedene Obst- und Nutzpflanzen. Die kolorierten Lithografien zählen zu den schönsten Leistungen der belgischen botanischen Illustration der 1840er Jahre. Ein Typoskript-Index der Orchideen liegt bei. – Schnitt etwas gebräunt. Einbände berieben.

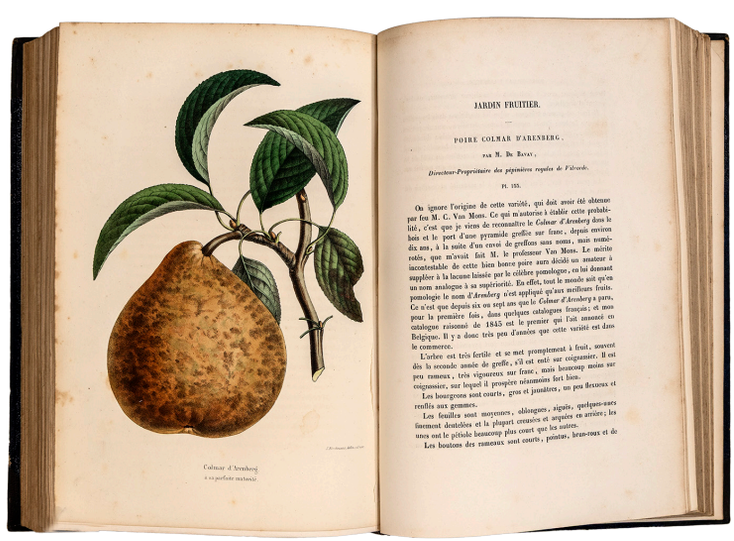
3 **Annales de la Société royale d'agriculture**

et de botanique de Gand, journal d'horticulture et des sciences accessoires. Rédigé par Charles Morren. 1. (von 5) Band. Gand, 1845. Gr.-8°. Mit lithografiertem Titelblatt, 47 kol. Lithografien (davon 2 gef.) und 4 schw.-w. Tafeln. Lederbände der Zeit mit Rücken- und Deckelvergoldung sowie dreis. Goldschnitt. (8111C) CHF 200,–

Vgl. Nissen 2212. – Die Annales sind die Vorläufer der ab 1850 erschienenen *Belgique Horticol*e. Vorsatz mit weiss geprägtem Papier.



1

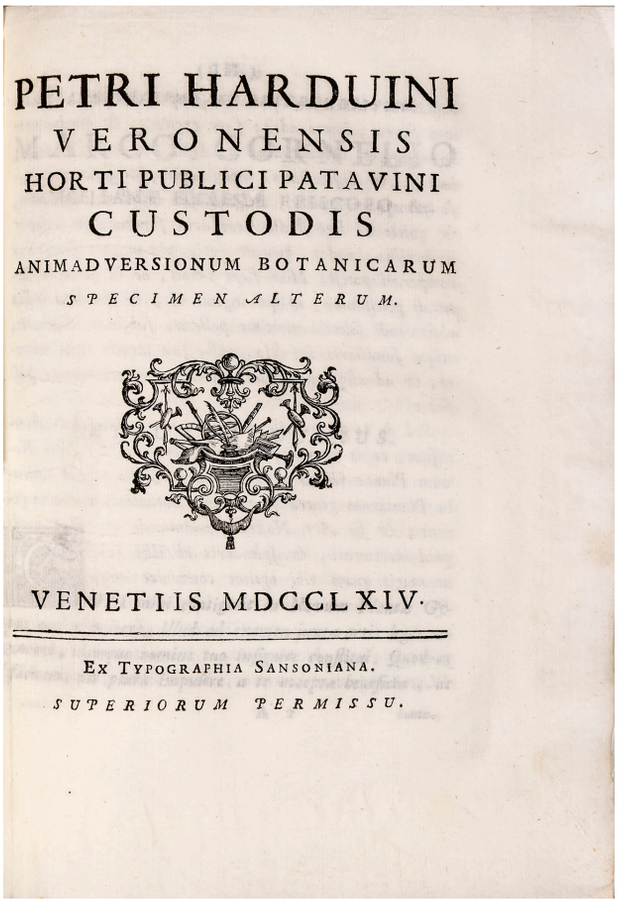


3

4



4



5

4 **Annales d'horticulture et de botanique**

ou flore des jardins du royaume des Pays-Bas, et histoire des plantes cultivées les plus intéressantes des possessions néerlandaises aux Indes orientales, en Amérique et du Japon. Bände 2–5 in 4 Bänden. Leiden, Sythoff, 1859–1862. 8°. Mit 49 lithogr. Tafeln (davon 40 koloriert), einige gef. Halbleinenbände. (8183C) CHF 400,–

Nissen 2211. – Das Werk erschien in 5 Bänden mit 62 lithogr. Tafeln. – Papier wenig gebräunt. Die Einbände berieben. Die hinteren Gelenke von Band 4 und 5 geplatzt.

5 **Arduino, Pietro:**

Animadversionum botanicarum specimen. 2 in 1 Band. Patavii (Padua), Conzatti, 1759, 1764. 4°. XXVIII S. Mit 32 (davon 27 gef.) Kupfertafeln. Neuer Pergamentband mit verg. Deckeltitel. (8094C) CHF 750,–

Nissen 46. – Pritzel 220. – Titel des II. Bandes: Animadversionum botanicarum specimen alterum. Venetiis, Sansoniana, 1764. XLII S. Die Tafeln Nr. 1–11 in Band 1, Tafel Nr. 12 sowie 1–20 in Band 2, die Tafeln 17 und 18 lose. Pietro Arduino (1728–1805), italienischer Botaniker, war von 1757–1760 Direktor des botanischen Gartens in Padua und gründete 1776 einen landwirtschaftlichen Garten an der Universität Padua. – Mit handschr. Besitzereintrag verso erstes Blatt. Der Pergamentbezug stärker verzogen und gebräunt.



6



7

6 Bateman, James:

The Orchidaceae of Mexico and Guatemala. London, Author, Ackerman, Ridgway, 1837–1843. Gr.-Folio. (3) Bl., 12 S., (2) Bl., (40) Bl. Mit 38 (von 40) kol. lithogr. Tafeln. Grüner goldgeprägter Maroquinband der Zeit. (7961C) CHF 12'000,–

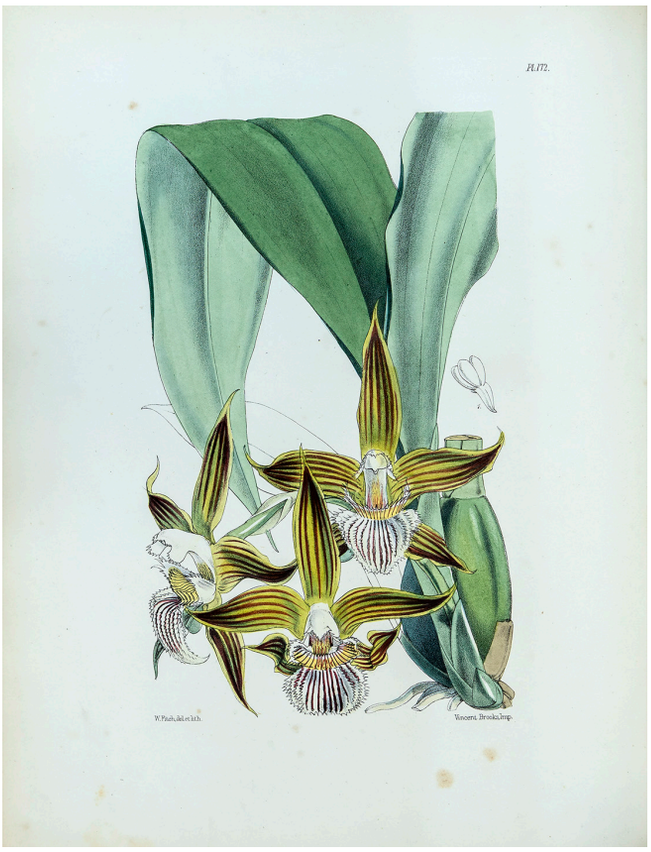
Nissen 89. – Great Flower Books S. 73. – Erste Ausgabe. – Die fehlenden Tafeln (2 u. 11) als Kopien eingebunden. – Auf lediglich 125 Exemplare limitiert, gilt es als eines der prachtvollsten Orchideenwerke des 19. Jahrhunderts. *Great Flower Books* bezeichnet es als «the largest, heaviest, but also probably the finest orchid book ever issued». – Vorderes Einbandgelenk geplatzt. Zu Beginn mit zum Teil hinterlegten Einrissen. Das Papier der Platten rückseitig teilweise stockfleckig.

7 Bateman, James:

A Monograph of Odontoglossum. London, Reeve, (1864–) 1874. Gr.-Folio. (7) Bl., (30) Bl. Mit 30 kol. lithogr. Tafeln. Halblederband der Zeit. (7968C) CHF 7'500,–

Nissen 88. – Great Flower Books S. 73. – Erste Ausgabe mit handkolorierten Tafeln von Walter Hood Fitch (1817–1892), dem bedeutendsten botanischen Künstler seiner Zeit. Bahnbrechende Monografie über die Odontoglossum-Orchideen. – Der Einband berieben und bestossen, vorderes Einbandgelenk angeplatzt. Papier nur vereinzelt stockfleckig, zu Beginn etwas gebräunt.

James Bateman (1811–1897), britischer Botaniker, studierte in Oxford und legte ab 1840 mit Hilfe seines Freundes, des Malers Edward William Cooke (1811–1880) sowie seiner Frau auf seinem Landsitz in Biddulph Grange bei Stoke-on-Trent einen bedeutenden Garten an, in dem er seine umfangreichen Pflanzensammlungen präsentierte. Später veröffentlichte Bateman zahlreiche Beiträge über Orchideen in Paxton's *Botanical Magazin*.



8

8 Bateman, James:

A Second Century of Orchidaceous Plants. Selected from the subjects published in ‹Curtis botanical magazine› since the issue of the ‹first century›. 2. (von 2) Band. London, L. Reeve & Co., 1867. Kl.-Folio. VIII S., (100) Bl. Mit 100 kol. lithogr. Tafeln (Nr. 101–200) von Walter Hood Fitch. Grüner Halbmaroquinband der Zeit mit verg. Rückentitel und Kopfgoldschnitt. (7990C) CHF 2'500,–

Nissen 87. – Great Flower Books S. 73. – Der zweite Band, herausgegeben von James Bateman (1811–1897). Der erste Band erschien 1846 in London unter William Jackson Hooker (vgl. Nissen 918). – Mit zwei mont. Exlibris. – Der Einband etwas berieben. Das Papier stockfleckig.

9 Bennett, John Joseph:

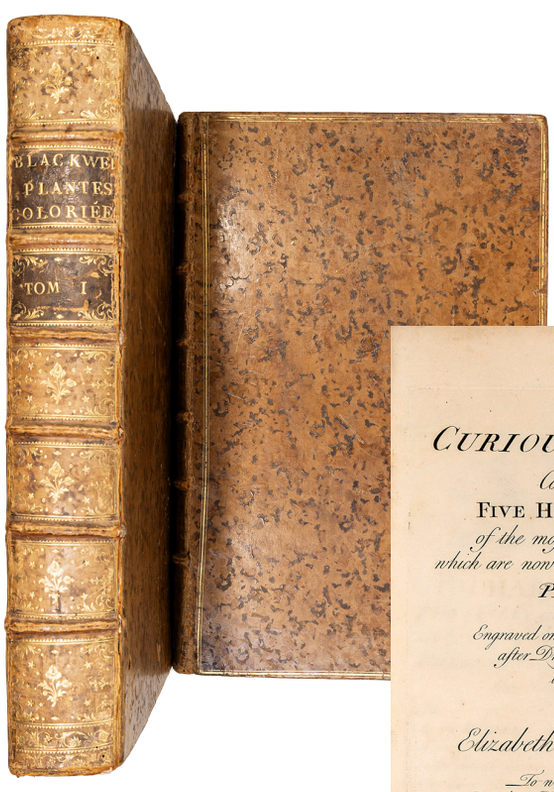
Plantæ javanicæ rariores. Descriptae iconibusque illustratae, quas in insula Java 1802–1818 legit et investigavit. E siccis descriptiones et characteres plurimarum elaboravit John Jos. Bennett, observationes adjecit Robert Brown. Teil 1 (von 2). London, Veneunt Apud Giul. H. Allen, et Socios, 1838. Folio. VII, 104 S. Mit 25 Kupfertafeln. Späterer Leinenband. (8115C) CHF 600,–

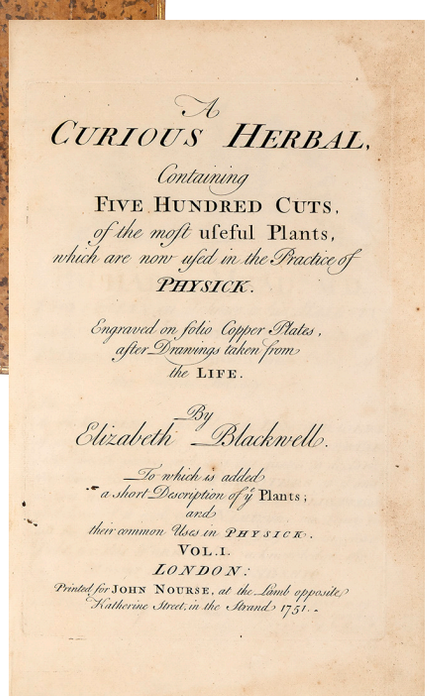
Vgl. Nissen 934, bei Horsfield, Thomas und Great Flower Books S. 74. Nur der erste Teil, der zweite erschien 1852. – Das Papier stockfleckig. Der Einbandrücken verblichen.

10 Blackwell, Elisabeth:

A Curious Herbal, containing five hundred cuts of the most useful plants, which are now used in the practice of physick. Engraved on folio copper plates after Drawings, taken from the life by Elisabeth Blackwell. To which is added a short description of ye plants and their common uses in physick. London, printed for John Nourse at the Lamb without Temple Bar, 1751 und 1739. Folio. Mit 500 kol. Kupfertafeln. Marmorierte Kalblederbände mit Steh-, Innen- und Aussenkantenvergoldung sowie reicher (etwas verblasster) Rückenvergoldung und dreiseitigem Goldschnitt. (8110C) CHF 12'000,–

Nissen 168. – Stafleu & Cowan 545. – Great Flower Books S. 75. – Zweite Ausgabe. Das erste bedeutende, von einer Frau verfasste und illustrierte Kräuterbuch. Elisabeth Blackwell (1707–1758) schuf das Werk, um die Freilassung ihres wegen Schulden inhaftierten Ehemannes zu finanzieren. Die 500 nach der Natur gezeichneten und gestochenen Tafeln dienten insbesondere der Identifizierung von Heilpflanzen und fanden in Medizin und Pharmazie weite Verbreitung. Die Druckgeschichte des Werkes ist aussergewöhnlich kompliziert, da bereits während des Erscheinens nicht autorisierte Nachdrucke kursierten und später ältere Bestände weiterverwendet wurden. Vorliegendes Exemplar in einem bibliographisch bemerkenswerten Mischzustand mit dem Titelblatt des ersten Bandes von 1751 und jenem des zweiten Bandes von 1739, beide mit der Verlagsangabe von John Nourse. Die Pflanzenbeschreibungen sind durchgehend in Kupfer gestochen. – Das Papier vereinzelt stockfleckig. Die Einbände berieben, Gelenke zum Teil angeplatzt.




A
CURIOUS HERBAL,
Containing
FIVE HUNDRED CUTS,
of the most useful Plants,
which are now used in the Practice of
PHYSICK.
Engraved on folio Copper Plates,
after Drawings taken from
the LIFE.
By
Elizabeth Blackwell.
To which is added
a short Description of the Plants;
and
their common Uses in PHYSICK.
VOL. I.
LONDON:
Printed for JOHN NOURSE, at the Lamb opposite
Katherine Street, in the Strand, 1751.



10

11 **Blume, Carl Ludwig:**

Rumphia, sive commentationes botanicae imprimis de plantis Indiæ orientalis. Tum penitus incognitis tum quæ in libris Rheedii, Rumphii, Roxburghii, Wallichii, aliorum, recensentur. Bände III und IV (von 4). Lugduni-Batavorum/Bruxellis, 1847–1848. Folio. (2) Bl., 224 S. Mit lithogr. Porträt und Ansicht, Tafel 138–173; (1) Bl., 75 S. Mit Frontispiz, Tafeln 174–200. Halblederbände der Zeit. (8020C) CHF 1'500,–

Vgl. Nissen 178. – Pritzel 846. – Stafleu & Cowan 566. – Die meisten Tafeln mit kolorierten Pflanzen, teils mit zusätzlichen Tafeln (b und c), einige mehrfach gefaltet. Die Einbände berieben und bestossen. Das Papier am Rand gebräunt und unbeschnitten. Durchgehend etwas stockfleckig.



11

12 **Blume, Charles Louis:**

Collection des orchidées les plus remarquables de l'Archipel Indien et du Japon. Amsterdam, C. G. Sulpke, 1858. Folio. (3) Bl., VI, 190 S. Mit 1 farb. lithogr. Titelblatt und 70 Lithografien (davon 1 gef. und 56 kol.) von G. Severcyns nach A. J. Wendel. Halblederband der Zeit mit reicher Rückenvergoldung. (7669B) CHF 3'200,–

Nissen 175. – Stafleu & Cowan 569. – Erste Ausgabe. Erstes bedeutendes Werk über die Orchideen von Niederländisch-Indien und Japan. Als Vorlage für die japanischen Orchideen erhielt Blume von Siebold Originalzeichnungen von japanischen Botanikern. – Mit Exlibris von Frederick Colins Wilson. – Der Einband berieben.

Carl Ludwig Blume (1796–1862) war ein deutsch-niederländischer Botaniker und Leiter des Botanischen Gartens von Buitenzorg und später Direktor des staatlichen Herbariums in Leiden.





12


ICONES & DESCRIPTIONES
RARIORUM PLANTARUM
Siciliæ, Melitæ, Galliæ, & Italiæ.
Quarum unaquæque proprio charactere signata, ab aliis ejusdem classis facile distinguitur.
Auctore PAULO BOCCONE
PANORMITANO SICULO,
SERENISSIMI MAGNI HETRURIÆ
DUCIS OLIM BOTANICO.
E THEATRO SHELDONIANO. M. DC. LXXIV.


88 Plantæ ex Sicilia, &c.
lium aliis ſpinoſis Pſyllii quodammodo æmulis, è quibus floſculi prodeunt purpurei; ſubſunt etiam ſingulis horum capitum foliola angusta, longa, dura, & pungentia, multo longiora iis quæ in vulgari conſpiciuntur. In neglectis agris, & aridis (ut plurimum) locis magna copia naſcitur circa Saccam
Eryngium capitulis Pſyllii ex Sicilia.
Italiæ, nondum editæ. 89
cam, Panormum & Agrigentum, aliaſque ſæpius memoratas urbes.
Explicatio Tabulæ XLVII.
In Tab. XLVII. A. Eryngii capitulis Pſyllii radicem tuberoſam, pyriformem, cum fibris dependentibus indicat. B B B. Ejuſdem folia glabra, rotunda, ſerrata ſeu laciniosa, & indiviſa, longiſſimis pediculis pendentia oſtendunt. C. Ejuſdem caulem capitulis onuſtum, ſpinis longioribus & pungentibus rotatim armatis. D. Ejuſdem folium ſuperius diſſectum cauli adhærescens.
Convolvulus Siculus minor, flore parvo auriculato.
SPargit per terram hic viticuloſos caulículos, circa quos folia conſpiciuntur ſubrotunda, in mucronem tamen definentia,
Convolvulus ſiculus minor flore parvo, auriculato.

13

13 Boccone, Paolo:

Icones & descriptiones rariorum plantarum Siciliæ, Melitæ, Galliæ, & Italiæ. Quarum unaquæque proprio charactere signata, ab aliis ejusdem classis facile distinguitur. Oxford, Theatrum Sheldonianum, 1674. 4°. (8) Bl., 96 S. Mit 52 Textkupfern. Neuer Pergamentband mit verg. Deckel- und Rückentitel. (7664B) CHF 1'500,–

Nissen 179. – Plesch 67. – Erste Ausgabe, mit Beschreibungen seltener Pflanzen in Italien und Frankreich. – Paolo Boccone (1633–1704), ein italienischer Botaniker, besuchte 1673 England, wo er an einer Sitzung der Royal Society teilnahm und dabei Charles Hatton kennenlernte. Vorliegendes Werk wurde in der Folge in Oxford publiziert. – Papier zum Teil etwas fleckig.

14 Bois, Désiré:

Atlas des plantes de jardins et d'appartements exotiques et européennes, accompagné d'un texte explicatif... Text- und Tafelband. Paris, (1891–95) 1896. Gr.-8°. VI, (2), 432 S. (4) Bl. (Register). Mit 319 (von 320) chromolithogr. Tafeln. Neue Halblederbände. (8114C) CHF 400,–

Nissen BBI 187. – Stafleu & Cowan 601. – Erste Ausgabe. Désiré Bois (1856–1946), französischer Botaniker und Gärtner, war Professor am Muséum national d'histoire naturelle. Das Werk verzeichnet und illustriert zahlreiche im europäischen Gartenbau kultivierte Zierpflanzen, Gewächshaus- und Zimmerpflanzen. Unter den dargestellten Pflanzen finden sich zahlreiche Orchideenarten, die gegen Ende des 19. Jahrhunderts zu den begehrtesten Gewächshauspflanzen Europas zählten. – Es fehlt Tafel 210 sowie das Register zu den Tafeln 161–320. Das Papier des Textbandes gebräunt.

15 Bolus, Harry:

The orchids of the Cape Peninsula. Second edition. Cape Town, Darter Bros. & Co., 1918. 141 S. Mit 119 zum Teil farb. Litho-Tafeln. Orig.-Leinenband. (8070C) CHF 150,–

Die Vorsätze gebräunt. Der Einband bestossen.

16 **Bonnier, Gaston:**

Flore complète illustrée en couleurs de France Suisse et Belgique. (comprenant la plupart des plantes d'Europe). 12 Textteile in 4 Bänden und 4 Tafelbände. Paris, Neuchâtel u. Brüssel, Orlhac, Delschaux u. Lebège, 1911–1935. 4°. Mit 721 farb. Tafeln nach Zeichnungen von J. Poinsot. Etwas spätere Halblederbände. (8024C) CHF 450,–

Nissen 205. – Plesch 80. – Vollständige Ausgabe dieses umfassenden Werks über die Flora Frankreichs, Belgiens und der Schweiz. Gaston Bonnier (1853–1922), Professor für Botanik an der Sorbonne, verfasste zahlreiche, auch für Laien konzipierte Bestimmungswerke. – Tafeln im Falz gebräunt.

17 **Boyle, Frederick:**

The Woodlands Orchids Described and Illustrated with Stories of Orchid-Collecting. London, Macmillan and Co, 1901. 274 S. Mit 17 farb. Tafeln. Orig.-Leinenband. (8063C) CHF 120,–

Die Bindung gelockert. Die Vorsätze leimschattig. Der Einband bestossen, die Deckel verzogen.

18 **Brandt, Johann Friedrich:**

Abbildung und Beschreibung der in Deutschland wild wachsenden und in Gärten im Freien ausdauernden Giftgewächse nach natürlichen Familien erläutert. 2 in 1 Band. Berlin, Hirschwald, 1834–1838. 4°. VI, 169, (1) S.; XII, 114 S. Mit 56 kol. Kupfertafeln. Halblederband der Zeit. (7691B) CHF 150,–

Band I: Phanerogamen. – Band II: Kryptogamen. – Das Papier durchgehend etwas, am Schluss stärker, gebräunt. Der Einband berieben.

19 **Britten, James:**

European Ferns. Coloured illustrations from nature by D. Blair. London, Paris und New York, Cassel, Petter, Calpin & Co., (1880). 4°. XLIV, 196 S. Mit 30 chromolithogr. Tafeln. Illustr. Orig.-Leinenband. (8108C) CHF 150,–

Das Papier unterschiedlich stark gebräunt und fleckig. Der Einband etwas verzogen. – Mit Besitzerstempel und einer getrockneten Farnpflanze auf dem Vorsatz.



18



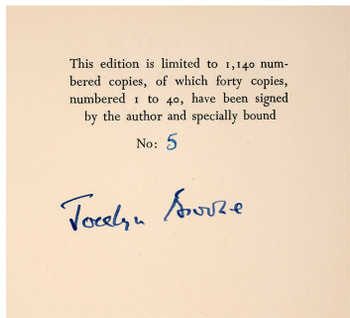
19

20 **Brooke, Jocelyn:**

The Wild Orchids of Britain. Drawings from the living plants by Gavin Bone. Additional drawings by Muirhead and Stephen Bone. London, The Bodley Head, 1950. Kl.-Folio. 139 S. Mit 40 farb. Tafeln. Orig.-Pergamentband. (8112C)

CHF 300,–

Nr. 5 von 40 Exemplaren der Luxusausgabe, vom Autor signiert (Gesamtauflage 1140 Ex.). – Mit montiertem Exlibris auf dem Vorsatz. Der Pergamentbezug leicht verzogen.


This edition is limited to 1,140 numbered copies, of which forty copies, numbered 1 to 40, have been signed by the author and specially bound

No: 5

Jocelyn Brooke

20

21 **Brown, Robert:**

Robert Brown's vermischte botanische Schriften. In Verbindung mit einigen Freunden ins Deutsche übersetzt und mit Anmerkungen versehen von C(hristian) G(ottfried Daniel) Nees von Esenbeck. 5 Bände. Leipzig, Fleischer, 1825–1834. 8°. XVIII, 794 (2) S.; VIII S., (1) Bl., 791 (2) S.; XIV, 460 S.; VIII, 550 S.; X, 477 (1) S. Mit 10 zum Teil gef. lithogr. Tafeln und 2 gef. Tabellen. Halbleinenbände der Zeit mit schlichter Rückenvergoldung. (8098C)

CHF 1'500,–

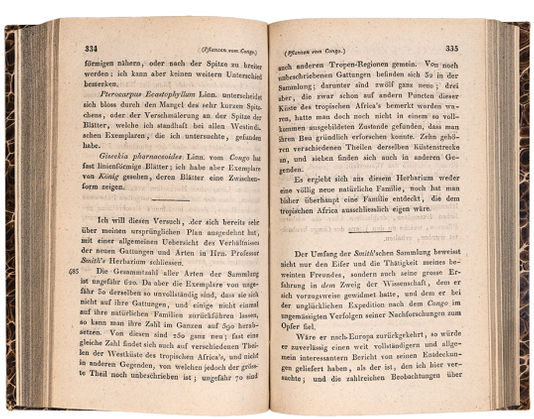
Pritzel 1214. – Stafleu & Cowan 833. – Selten, nicht bei Nissen. Die einzige zeitgenössische Gesamtausgabe von Browns botanischen Werken, herausgegeben von C. G. Nees von Esenbeck. Mit Browns botanischem Verzeichnis für die Reisen von Flinders und Phillip Parker King. Robert Brown (1773–1858) war ein bedeutender britischer Botaniker. – Papier durchgehend leicht gebräunt. Die Einbände minim berieben.

22 **Camus, Edmond Gustave u. Camus, Aimée:**

Iconographie des orchidées d'Europe et du bassin méditerranéen. Atlasband, 1 Textheft und 2 Textbände. Paris, P. Lechevalier, 1921. Folio und 4°. 72 S. Mit 122 Tafeln (davon 110 koloriert). Lose in Orig.-Mappe, bzw. broschiert und neue Leinenbände, miteingebunden die Orig.-Umschläge. (8036C)

CHF 1'000,–

Nissen 316. – Edmond Gustave Camus (1852–1915) war ein französischer Apotheker und Botaniker. Er war Vizepräsident der Société botanique de France. Zusammen mit seiner Tochter Aimée Antoinette veröffentlichte er zahlreiche Arbeiten über Orchideen, Wildpflanzen und exotische Pflanzen. – Die Einbände fleckig.


334 (Flora von Congo.)

förmigen nähern, oder nach der Spitze zu breite werden; ich kann aber keinen weitern Unterschied bemerken.

Pterocarpus Ecastophyllum Linn. unterscheidet sich blos durch den Mangel des sehr kurzen Spitzchens, oder der Verschmälerung an der Spitze der Blätter, welche ich standhaft bei allen Westindischen Exemplaren, die ich untersuchte, gefunden habe.

Giseckia pharnaceoides Linn. vom Congo hat fast linienförmige Blätter; ich habe aber Exemplare von *Königa* gesehen, deren Blätter eine Zwischenform zeigen.

Ich will diesen Versuch, der sich bereits sehr über meinen ursprünglichen Plan ausgedehnt hat, mit einer allgemeinen Uebersicht des Verhältnisses der neuen Gattungen und Arten in Hrn. Professor *Smith's* Herbarium schliessen.

685 Die Gesammtzahl aller Arten der Sammlung ist ungefähr 620. Da aber die Exemplare von ungefähr 50 derselben so unvollständig sind, dass sie sich nicht auf ihre Gattungen, und einige nicht einmal auf ihre natürlichen Familien zurückführen lassen, so kann man ihre Zahl im Ganzen auf 590 herabsetzen. Von diesen sind 260 ganz neu; fast eine gleiche Zahl findet sich auch auf verschiedenen Theilen der Westküste des tropischen Africa's, und nicht in anderen Gegenden, von welchen jedoch der grösste Theil noch unbeschrieben ist; ungefähr 70 sind

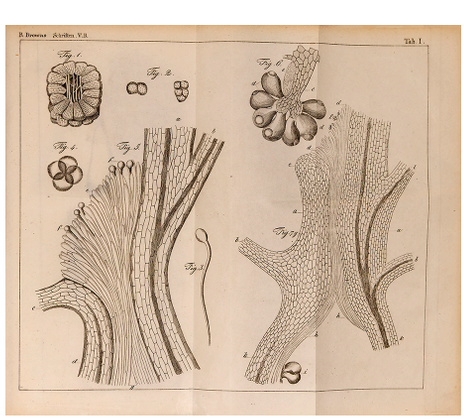
(Flora von Congo.) 335

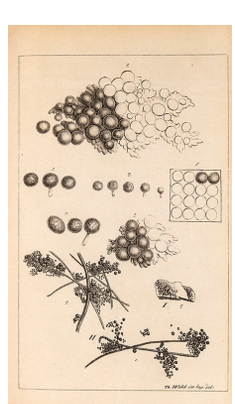
auch anderen Tropen-Regionen gemein. Von noch unbeschriebenen Gattungen befinden sich 50 in der Sammlung; darunter sind zwölf ganz neue; drei aber, die zwar schon auf andern Punkten dieser Küste des tropischen Africa's bemerkt worden waren, hatte man doch noch nicht in einem so vollkommen ausgebildeten Zustande gefunden, dass man ihren Bau gründlich erforschen konnte. Zehn gehören verschiedenen Theilen derselben Küstenstrecke an, und sieben finden sich auch in anderen Gegenden.

Es ergiebt sich aus diesem Herbarium weder eine völlig neue natürliche Familie, noch hat man bisher überhaupt eine Familie entdeckt, die dem tropischen Africa ausschliesslich eigen wäre.

Der Umfang der *Smith*'schen Sammlung beweist nicht nur den Eifer und die Thätigkeit meines beweinten Freundes, sondern auch seine grosse Erfahrung in dem Zweig der Wissenschaft, dem er sich vorzugsweise gewidmet hatte, und dem er bei der unglücklichen Expedition nach dem Congo im ungemässigten Verfolgen seiner Nachforschungen zum Opfer fiel.

Wäre er nach Europa zurückgekehrt, so würde er zuverlässig einen weit vollständigern und allgemein interessantern Bericht von seinen Entdeckungen geliefert haben, als der ist, den ich hier versuchte; und die zahlreichen Beobachtungen über


R. Brown: Scottish V.II. Tab I.



21






22 23

23 Chaumeton, François-Pierre:

Flore médicale. Nouvelle publication. 8 Bände. Paris, Impr. de Panckoucke, 1842–1844. 8°. Mit 349 kol. Kupfertafeln und 11 farbigen Stahlstichtafeln (von Hand retuschiert) von Lambert, Dubois und Gautier nach Zeichnungen von Ernestine Panckoucke und Pierre Turpin. Halblederbände der Zeit mit Rückenvergoldung. (7973C) CHF 2'500,–

Nissen 349. – Pritzel 1679. – Stafleu & Cowan 1091. – Vgl. Brunet I, 1826 (für die erste Ausgabe von 1814–20). – Vierte Ausgabe. Das Werk zählt zu den bedeutendsten illustrierten Arzneipflanzenbüchern des 19. Jahrhunderts und verbindet botanische Beschreibungen mit den medizinischen und pharmazeutischen Anwendungen der Pflanzen. François-Pierre Chaumeton (1775–1819), französischer Arzt, Botaniker und Militärpharmazeut, war einer der Hauptredaktoren der Flore médicale. Die Tafeln beruhen grösstenteils auf Zeichnungen von Pierre Jean François Turpin (1775–1840). – Papier durchgehend stärker stockfleckig. Die Einbände berieben.

24 Chenu, Jean-Charles:

Encyclopédie d'histoire naturelle ou traité complet de cette science d'après les travaux des naturalistes les plus éminents de tous les pays et de toutes les époques [...]. 20–21: Botanique / avec la collab. de M. Dupuis. 2 Bände. Paris, F. Didot, 1868–1873. Gr.-8°. 360 S.; 360 S. Mit 96 Tafeln. Halblederbände der Zeit. (7694B) CHF 200,–

Jean-Charles Chenu (1808–1879), französischer Arzt und Naturforscher, gab mit seiner *Encyclopédie d'histoire naturelle* ein naturwissenschaftliches Nachschlagewerk heraus. Die vorliegenden botanischen Bände entstanden unter Mitwirkung des Botanikers Aristide Dupuis und vermitteln einen reich illustrierten Überblick über die Pflanzenkunde ihrer Zeit. – Das Papier durchgehend etwas stockfleckig. Die Einbände leicht berieben.

25 Commelin, Caspar:

Horti medici amstelaedamensis rariorum ... descriptio et icones. 2. Teil (von 2). Amsterdam, J. Blaeu, 1701. Folio. 222 (von 224) S. Mit 111 (von 112) Kupfertafeln. Pappband der Zeit mit erneuerten Vorsätzen. (8055C) CHF 1'500,–

Vgl. Nissen 389. – Plesch 145. – Stafleu & Cowan 1187. – Pritzel 1833. – Zweiter Teil in Erstausgabe. Der erste Teil erschien 1697 posthum unter dem Namen von Jan Commelin (1629–1692), dem Begründer des Amsterdamer Hortus Medicus. Der vorliegende zweite Teil wurde von dessen Neffen Caspar Commelin (1668–1731) verfasst, der seinem Onkel als Direktor des Gartens nachfolgte und dessen botanische Arbeiten fortführte. Die Kupfertafeln zeigen eine Auswahl der im Amsterdamer Arzneigarten kultivierten Pflanzen. Zu den

Künstlern zählen J. und Maria Moninckx, Alida Withoos sowie Johanna Maria Herolt-Merian, die Tochter von Maria Sibylla Merian. – Es fehlen die Seiten 151/152 und die Tafel 171. Der Einband stärker berieben. Das Papier durchgehend etwas gebräunt.


HORTI MEDICI
AMSTELÆDAMENSIS
RARIORUM
Tam Africanarum, quàm Utriusque Indiæ, aliarumque Peregrinarum
PLANTARUM
Magno studio ac labore, sumptibus Civitatis Amstelædamensis longa annorum Serie collectarum,
DESCRIPTIO ET ICONES
Ad vivum æri incisæ.
AUCTORE
CASPARO COMMELINO M. D.
Et horti Medici Botanico.
PARS ALTERA.
NON OPEROSUS AGENDO
AMSTELÆDAMI,
Apud P. & J. Blaeu. nec non Viduam Abrahami à Someren.
M. DCCI.





25

26 Correvon, Henry:

Album des orchidées d'Europe. 2ème édition revue et augmentée. Genève, H. Correvon, 1923. 4°. 68 S., (1) Bl. Mit 66 meist farbigen Tafeln. Späterer Halblederband mit Orig.-Umschlag, eingebunden. (7693B) CHF 120,–

27 Curtis, William:

Flora Londinensis: Or plates and descriptions of such Plants as grow wild in the environs of London. With their places of growth, and times of flowering, their several names according to Linnæus and other authors. With a particular description of each plant in Latin and English. To which are added, their several uses in medicine, agriculture, rural oeconomy, and other arts. 6 Bände. London, Selbstverlag, 1777–1798. Folio. 1 gest. Titelvignette und 432 kol. Kupfertafeln von W. Darton, J. Sowerby u. a. nach Sydenham Edwards, Will Kilburn und J. Sowerby. Mit begleitenden Textseiten. In jedem Band mit drei Indizes (Linnaeus, lateinisch und englisch). Halblederbände mit Marmorpapierbezug. (7678B) CHF 3'500,–

Nissen BBI 439. – Stafleu & Cowan 1286. – Great Flower Books, S. 54. – Erste Ausgabe. – Monumentale Flora der Umgebung Londons mit lebensgrossen Darstellungen von Wildpflanzen und Pilzen. Die *Flora Londinensis* gilt als eines der schönsten und wissenschaftlich wichtigsten Florenwerke ihrer Zeit und verbindet exakte botanische Beschreibungen mit hervorragenden Illustrationen von Sydenham Edwards, William Kilburn und James Sowerby. – Einbände stärker berieben und bestossen. Die Gelenke angeplatzt, bei Band 1 das vordere Gelenk vollständig abgelöst.



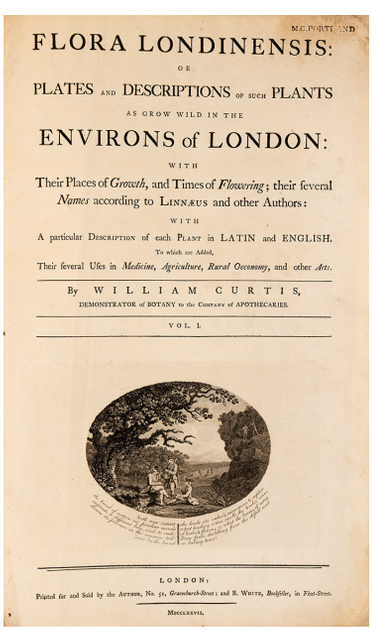
28

28 Curtis, William:

The Botanical Magazine, or Flower garden displayed, in which the most ornamental foreign plants, cultivated in the open ground, the green-house and the stove, will be accurately represented in their natural colours ... Conducted by William Curtis. 177 (von 182) Bände. London, 1787–1978/80. 8°, Band 74 in 4°. Mit 4172 (von 4173) kol. Kupfertafeln, kol. Lithografien und nicht kol. Lithografien sowie Offsetdrucken. Halblederbände der Zeit (Bd. 1–67) mit reicher Rückenvergoldung. Ab Band 68 mit neuen Halblederbänden. (8128C) CHF 12'000,–

Nissen 2350. – Nicht vollständige Folge des berühmten *Botanical Magazine,* des ältesten bis heute erscheinenden botanischen Illustrationswerkes der Welt. Generalindex über 20 Bände von 1805, über 42 Bände von 1817 und über 53 Bänden von 1828. Bis Band 71 mit 4172 (von 4173) kol. Kupfertafeln, danach kol. Lithografien und ab Band 165 mit farbigen Offsetdrucken. Zusätzlich zu den Tafelbeschreibungen Texte, Porträts und Pläne. – Es fehlt die Tafel Nr. 4012 in Band 69 und der Text zur Tafel 198 in Band 6. Die Bände 114–116, 124–125, 127, 129 und 130 fehlen (Tafeln Nr. 6973–7152, 7512–7691, 7752–7811, 7872–7991). Die Orchideen der Bände 114–116, 124, 125, 127, 129, 130 und 139 in zwei Bänden gebunden mit kol. Fotokopien. Die Bände 118–122, 126, 156, 157, 161, 163 und 164 erschienen mit nicht kolorierten Lithografien; die meisten Orchideentafeln wurden nachträglich handkoloriert. Bei den letzten Bänden einige Tafeln mit Randbeschädigungen. – William Curtis *Botanical Magazine* ist ein Meilenstein in der Geschichte der englischen Botanik. – Die Halblederbände etwas berieben. Die neu aufgebundenen Lederbände etwas eng gebunden.

William Curtis (1746–1799), britischer Apotheker, Botaniker und Entomologe, gehörte zu den bedeutenden Naturforschern seiner Zeit.


M.G. PURTI LAND

FLORA LONDINENSIS:

OR

PLATES AND DESCRIPTIONS OF SUCH PLANTS

AS GROW WILD IN THE

ENVIRONS of LONDON:

WITH

Their Places of *Growth*, and Times of *Flowering*; their several *Names* according to LINNÆUS and other Authors:

WITH

A particular DESCRIPTION of each PLANT in LATIN and ENGLISH.

To which are Added,

Their several Uses in *Medicine*, *Agriculture*, *Rural Oeconomy*, and other *Arts*.

By WILLIAM CURTIS,

DEMONSTRATOR of BOTANY to the COMPANY of APOTHECARIES.

VOL. I.

LONDON:

Printed for and Sold by the AUTHOR, No. 51, *Grantham-Street*; and B. WHITE, *Bookseller*, in *Fleet-Street*.

MDCCLXXVII.





27







29

29 Curtis, William:

Flora Londinensis: Containing a history of the plants indigenous to Great Britain. Illustrated by figures of the natural size. A new edition, enlarged. 6 Bände. London, George Graves, 1817–1828. Folio. Mit 631 (von 702) kol. Kupfertafeln von Sydenham Edwards, William Kilburn, James Sowerby, J. Swan u. a. nach Edwards, Graves, Hooker u. a. Halblederbände der Zeit. (8026C) CHF 10'000,–

Nissen 440. – Great Flower Books S. 88–89. – Pritzel 2005. – Stafleu & Cowan 1286. – Zweite, wesentlich erweiterte Ausgabe dieses grossartigen Pflanzenwerkes. Nach dem Tod von William Curtis wurde die Publikation von George Graves weitergeführt und unter Mitwirkung William Jackson Hooker (1785–1865), des späteren Direktors der Royal Botanic Gardens in Kew, erheblich erweitert. Gegenüber der ersten Ausgabe umfasst sie zahlreiche zusätzliche Arten sowie neue Tafeln von hervorragender künstlerischer Qualität. – Es fehlen 71 von insgesamt 702 Tafeln. Durchgehend, teils stärker stockfleckig. Die Einbände berieben und bestossen. Die Rücken mit Fehlstellen.

30 Curtis, John:

British Entomology. Being illustrations and descriptions of the genera of insects found in Great Britain and Ireland: Containing coloured figures from nature of the most rare and beautiful species, and in many instances of the plantes upon which they are found. 16 Bände. London, Printed for the Author. 1824–1839. 8°. Mit 770 handkolorierten Kupfertafeln von John Curtis. Halblederbände der Zeit. (30345D) CHF 3'600,–

Nissen ZBI 1000. – Horn/Sch. 4185. – Erste Ausgabe. – Vollständiges Exemplar dieser ersten Buchausgabe. Parallel erschienen ab 1823 monatliche Lieferungen. Jede Tafel zeigt ein Insekt in Verbindung mit der Flora. Dadurch erhalten die Darstellungen neben ihrer wissenschaftlichen Aussage auch eine oft fast romantische, poetische Note. Das Kolorit ist von hervorragender Qualität leuchtend und fein ausgeführt. – Mit Exlibris von John Wild. – Durchgehend wenig, zu Beginn stärker stockfleckig. Die Einbände etwas berieben.







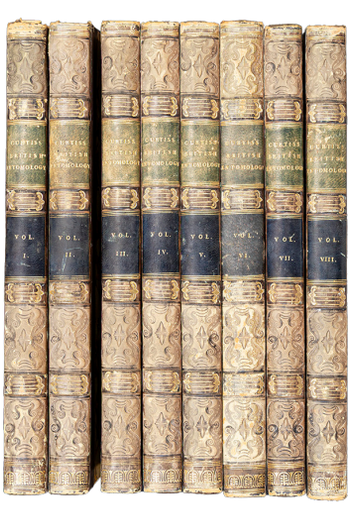
30

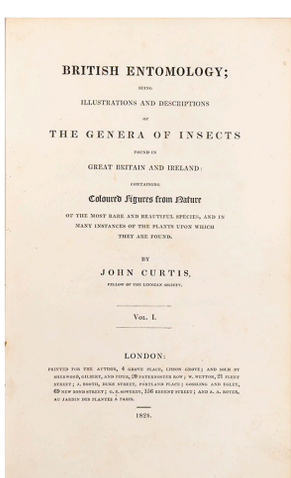
31 Curtis, John:

British Entomology. Being illustrations and descriptions of the genera of insects found in Great Britain and Ireland: Containing coloured figures from nature of the most rare and beautiful species, and in many instances of the plantes upon which they are found. 8 (von 16) Bände. London, Printed for the Author. 1824–1831. 8°. Mit 385 handkolorierten Kupfertafeln von John Curtis. Halblederbände der Zeit mit je 2 Rückenschildchen und verblasster Rückenvergoldung (8067C) CHF 1'250,–

Nissen ZBI 1000. – Erste Ausgabe der ersten 8 Bände. Jede Tafel zeigt ein Insekt in Verbindung mit der Flora. Das Kolorit von hervorragender Qualität leuchtend und fein ausgeführt. – Mit handschr. Besitzereintrag, jeweils auf dem ersten weissen Blatt. Das Papier durchgehend etwas stockfleckig. Die Einbände berieben und bestossen.

John Curtis (1791–1862) war ein bedeutender britischer Entomologe und Illustrator. Das Kupferstechen erlernte er bei seinem Vater und widmete sich früh der Erforschung und Darstellung von Insekten.




BRITISH ENTOMOLOGY;

BEING

ILLUSTRATIONS AND DESCRIPTIONS

OF

THE GENERA OF INSECTS

FOUND IN

GREAT BRITAIN AND IRELAND:

CONTAINING

Coloured Figures from Nature

OF THE MOST RARE AND BEAUTIFUL SPECIES, AND IN MANY INSTANCES OF THE PLANTS UPON WHICH THEY ARE FOUND.

BY

JOHN CURTIS,

FELLOW OF THE LINNEAN SOCIETY.

Vol. I.

LONDON:

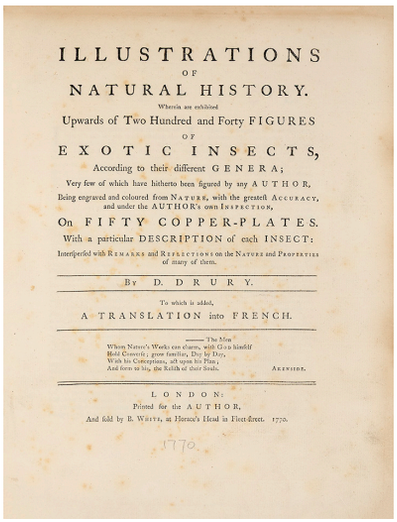
PRINTED FOR THE AUTHOR, 4 GROVE PLACE, LISSON GROVE; AND SOLD BY SIMPKIN, MARSHALL, AND CO., HOLDSWORTH AND SON, W. WHITTON, 23 PLEET STREET; J. BOOTH, DUKE STREET, PORTLAND PLACE; GOSLING AND SALLY, NEW BOND STREET; G. S. SOWERBY, 156 HIGHOT STREET; AND A. A. BOYER, AU JARDIN DES PLANTES A PARIS.

1824.





31


ILLUSTRATIONS
OF
NATURAL HISTORY.
Wherein are exhibited
Upwards of Two Hundred and Forty FIGURES
OF
EXOTIC INSECTS,
According to their different GENERA;
Very few of which have hitherto been figured by any AUTHOR,
Being engraved and coloured from NATURE, with the greatest ACCURACY,
and under the AUTHOR's own INSPECTION,
On FIFTY COPPER-PLATES.
With a particular DESCRIPTION of each INSECT:
Interspersed with REMARKS and REFLECTIONS on the NATURE and PROPERTIES
of many of them.
By D. DRURY.
To which is added,
A TRANSLATION into FRENCH.
The Man
Whom Nature's Works can charm, with God himself
Hold Converse; grow familiar, Day by Day,
With his Conceptions, act upon his Plan;
And form to his, the Relish of their Souls.
ARMSTRONG.
LONDON:
Printed for the AUTHOR,
And fold by B. WHITE, at Horace's Head in Fleet-ſtreet. 1770.
1770.


Pl. IV


Pl. XXX

35

32 **Darwin, Charles:**

De la fécondation des orchidées par les insectes et des bons résultats du croisement. 2ème édition. Paris, C. Reinwald, 1891. 8°. 352 S. Mit 34 Textillustr. Orig.-Leinenband. (8171C) CHF 200,–

Freeman 819. – Zweite franz. Ausgabe. Übersetzung von L. Rérolle. – Das Papier gebräunt.

33 **De Martius, Carolus Fridericus Philippus:**

Flora Brasiliensis – Enumeratio Plantarum de Brasilia. Orchidaceae. – Tribus I. Cypripedilinae, Tribus II. Ophrydinae, Tribus III. Neottiinae, Tribus IV. Liparidinae, Tribus V. Polystachyinae, Tribus VI. Pleurothallidinae. 3 Bände u. Atlasband. Weinheim, J. Cramer, 1965. 8° bzw. 4°. Mit 133, 119 und 120 Tafeln. Spätere Leinenbände. (7994C) CHF 400,–

Reprint von 1893–1896. Aus der Reihe: «Flora Brasiliensis», Vol. III, Pars IV–VI, bearbeitet von Alfred Cogniaux.

34 **Drake del Castillo, E.:**

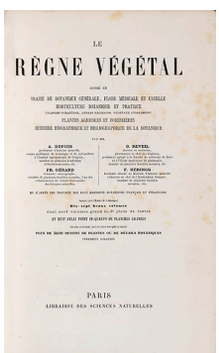
Illustrationes florae insularum maris pacifici. Parisiis, Masson, 1886. 4°. 458 S. Mit 50 lithogr. Tafeln. Späterer Kunstlederband. (7987C) CHF 150,–

35 **Drury, Dru:**

Illustrations of Natural History. – Wherein are exhibited upwards of two hundred and forty figures of exotic insects, according to their different genera. Very few of which have hitherto been figured by any author. Being engraved and coloured from nature ... On fifty copper-plates. With a particular description of each insect. Interspersed with remarks and reflections on the nature and properties of many of them. To which is added, a translation into French. 3 Bände. London, Printed for the Author, 1770–1782. Kl.-Folio. XXVII, (1), 130 S., (1) Bl.; VII, 90, (2) S.; XXVI, 76 S. Mit 151 (davon 150 kol.) Kupfertafeln. Halblederbände der Zeit. (6877C) CHF 4'500,–

Nissen ZBI 1160. – Horn-Schenkling 5267 (selten). – Brunet II, 843. – Junk-Rara 85. – Erste Ausgabe. Mit französisch-englischem Paralleltext. Dru Drury (1725–1803) war ein bedeutender britischer Entomologe und

Silberschmied. Seine berühmte Insektensammlung umfasste mehr als 11'000 Exemplare und gehörte zu den bedeutendsten naturhistorischen Sammlungen des 18. Jahrhunderts. Mit den *Illustrations of Natural History* schuf Drury ein bedeutendes entomologisches Werk seiner Zeit. Die prächtig kolorierten Tafeln zeigen zahlreiche exotische Insekten aus Asien, Afrika und Amerika, darunter damals noch wenig bekannte Arten. Die aussergewöhnliche Genauigkeit der Darstellungen machte das Werk zu einer wichtigen Grundlage der späteren Insektenkunde. – Das Papier im Schnitt etwas gebräunt. Die Einbände geringfügig berieben. Insgesamt schönes und wohlerhaltenes Exemplar.







36

36 **Dupuis, Aristide:**

Le règne végétal. Divisé en traité de botanique générale, flore médicale et usuelle horticulture botanique et pratique (plantes potagères, arbres fruitiers, végétaux d'ornement), plantes agricoles et forestières, histoire biographique et bibliographique de la botanique. 17 Bände. Paris, Librairie des Sciences Naturelles, (1864–1871). Gr.-8°. Mit 411 (meist kolorierten) Stahlstichtafeln und 4 gef. Karten. Rote Halbmaroquinbände mit reicher Rückenvergoldung. (7684B) CHF 1'250,–

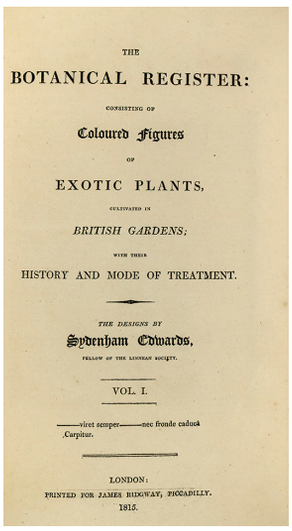
Nissen BBI 568. – Stafleu & Cowan 9110. – Mit sehr schön kolorierten Tafeln. Aristide Dupuis (1823–1883), französischer Botaniker und naturwissenschaftlicher Schriftsteller, veröffentlichte mehrere populäre und fachwissenschaftliche Werke über Botanik, Gartenbau und Nutzpflanzen. Mit dem vorliegenden Werk legte er eine umfassende Enzyklopädie des Pflanzenreichs vor, die botanische Systematik, Medizin-, Garten-, Land- und Forstwirtschaft sowie die Geschichte der Botanik miteinander verbindet. – Einbände berieben.

37 **Edwards, Sydenham:**

The Botanical Register. – Consisting of coloured figures of exotic plants, cultivated in British gardens with their history and mode of treatment. 34 Bände. London, James Ridgway, 1815–1847. 8°. 2704 (von 2711) kol. Kupfertafeln, 8 zusätzliche Tafeln (davon 5 kol.) und 9 kol. lithogr. Tafeln im Appendixband (1839). Leder- und Halblederbände mit Vergoldungen. (8011C) CHF 12'000,–

Nissen BBI 2379. – Pritzel 2621. – Stafleu & Cowan 1625. – Erste Ausgabe dieser aufwendig illustrierten botanischen Zeitschrift mit handkolorierten Tafeln. Gegründet wurde das Werk vom Pflanzenzeichner Sydenham Edwards (1769?–1819), der in den ersten fünf Jahren fünf Bände herausgab. In dieser Phase verfasste John Bellenden Ker Gawler (1764–1842) die Texte, während Edwards die Zeichnungen lieferte, die anschließend gestochen und von Mitarbeitern koloriert wurden. Nach dem Tod von Edwards übernahm der Verleger James Ridgway die Herausgabe und brachte zwischen 1820 und 1828 neun weitere Bände heraus. Ab 1829 fungierte John Lindley als Herausgeber und publizierte bis zur Einstellung der Zeitschrift 1847 noch 19 Bände. 1839 erschien zudem ein von Lindley verantwortetes «Appendix to the first twenty-three volumes of Edwards's Botanical Register» (hier vorhanden), das unter anderem seine Abhandlung *A sketch of the*

vegetation of the Swan River Colony enthält. – Am Schluss von Band 13 von 1827 fehlen die Tafeln 1124–1130. 4 Bände mit angeplatzten oder gelösten Deckeln. Durchgehend etwas stockfleckig.


THE
BOTANICAL REGISTER:
CONSISTING OF
Coloured Figures
OF
EXOTIC PLANTS,
CULTIVATED IN
BRITISH GARDENS;
WITH THEIR
HISTORY AND MODE OF TREATMENT.
THE DESIGNS BY
Sydenham Edwards,
FELLOW OF THE LINNEAN SOCIETY.
VOL. I.
——viret semper——nec fronde caduca
Carpitur.
LONDON:
PRINTED FOR JAMES RIDGWAY, PICCADILLY.
1815.





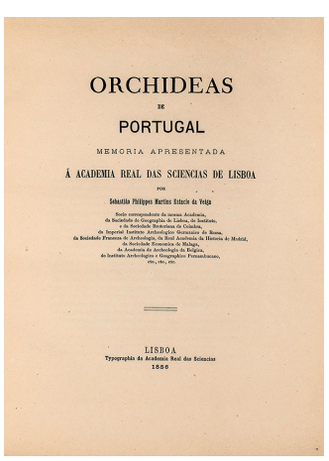
37

38 Eichelberg, Johann Friedrich Andreas:

Naturgetreue Abbildungen und ausführliche Beschreibungen aller in- und ausländischen Gewächse, welche die wichtigsten Producte für Handel und Industrie liefern, als naturgeschichtliche Begründung der merkantilischen Waarenkunde. Zürich, Meyer & Zeller, 1845. 8°. IV, 295 S. Mit 72 kol. lithogr. Tafeln. Neuer Leinenband mit Rückenschild. (8051C) CHF 200,–

Nissen 584. – Stafleu & Cowan 1648. – Great Flower Books S. 93. – Erste Ausgabe. Die kolorierten Tafeln zeigen die wichtigsten Nutz- und Handelspflanzen aus Europa und Übersee. Das Werk von Andreas Eichelberg (1808–1857) verbindet botanische Beschreibung mit wirtschaftlichen Aspekten und vermittelt einen anschaulichen Überblick über die für Handel, Industrie und Pharmazie bedeutenden Pflanzen des 19. Jahrhunderts. – Papier durchgehend etwas stockfleckig.


Naturgetreue
Abbildungen
und ausführliche
Beschreibungen aller in- und ausländischen Gewächse,
welche die wichtigsten Producte
für Handel und Industrie
liefern,
als naturgeschichtliche Begründung
der merkantilischen Waarenkunde
von
J. F. A. Eichelberg.
Zürich.
Verlag von Meyer und Zeller.


ORCHIDEAS
DE
PORTUGAL
MEMORIA APRESENTADA
Á ACADEMIA REAL DAS SCIENCIAS DE LISBOA
POR
Sebastião Philippes Martins Estacio da Veiga
LISBOA
Typographia da Academia Real das Sciencias
1856

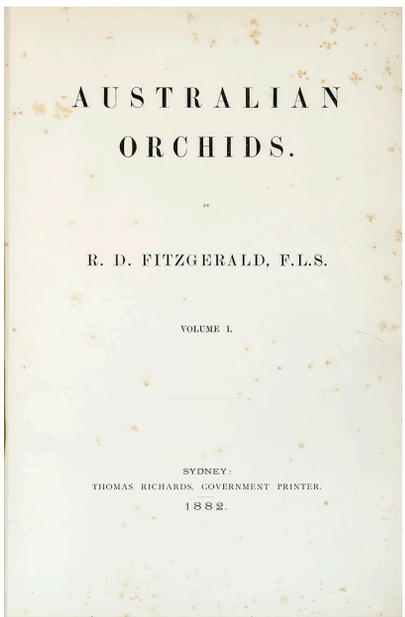


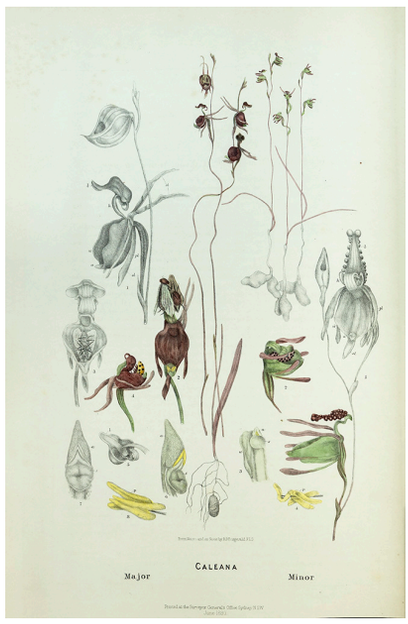
38 39

39 Estácio da Veiga, Sebastiao Philippes Martins:

Orchideas de Portugal. Memoria apresentada á Academia Real das Sciencias de Lisboa.

Lisboa, Typogr. da Academia Real das Sciencias, 1886. 49 S., (2) S. Mit 36 Tafeln. Neuer Halblederband. (8176C) CHF 250,–


AUSTRALIAN
ORCHIDS.
BY
R. D. FITZGERALD, F.L.S.
VOLUME I.
SYDNEY:
THOMAS RICHARDS, GOVERNMENT PRINTER.
1882.





40

40 Fitzgerald, Robert David:

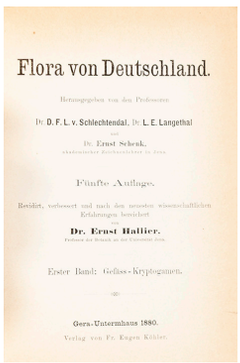
Australian Orchids. Band 1, in 7 Teilen (von 2 Bänden). Sydney, Richards, 1882. Gr.-Folio. (2) Bl., IX S., 5 S., 83 Bl., (7) Bl. (Lieferungstitel). Mit 1 schw.-weissen Tafel und 66 farb. lithogr. Tafeln (davon 4 doppelblattgross). Späterer Halbleinenband mit Orig.-Umschlag (eingebunden). (7971C) CHF 7'500,–

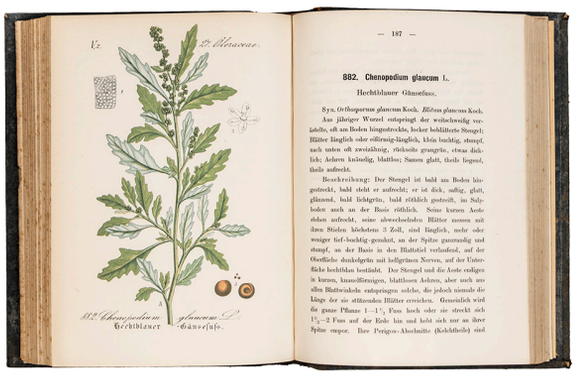
Nissen 633. – Great Flower Books, S. 94. – Stafleu & Cowan 1799. – Teilpublikation (Band I in 7 Teilen) des bedeutenden Werks über die australischen Orchideen. Die über einen Zeitraum von sieben Jahren entstandene Publikation zählt zu den herausragenden Leistungen der botanischen Literatur Australiens. Ihr Verfasser, Robert David Fitzgerald (1830–1892), ein aus Irland stammender australischer Landvermesser, Ornithologe, Botaniker und Dichter, widmete sich neben seiner Tätigkeit im öffentlichen Dienst intensiv der Erforschung der australischen Flora. Seine hervorragenden botanischen Kenntnisse fanden internationale Anerkennung – er stand unter anderem mit Charles Darwin in wissenschaftlichem Austausch. – Das Papier teilweise stockfleckig.

41 Flora von Deutschland.

5. Aufl. Revidirt, verbessert und nach den neuesten wissenschaftlichen Erfahrungen bereichert von Ernst Hallier. 30 Bände u. Generalregisterband. Gera-Untermhaus, Köhler, 1880–1887. 8°. Mit zahlr. farb. Tafeln. Orig.-Leinenbände. (8167C) CHF 500,–

Stafleu & Cowan TL2 10.754. – Fünfte, von Ernst Hallier vollständig revidierte und erweiterte Auflage des botanischen Standardwerkes mit über 3300 kolorierten lithografischen Tafeln. Die erstmals zwischen 1840 und 1873 erschienene «Flora von Deutschland» zählt zu den bedeutendsten illustrierten botanischen Werken des 19. Jahrhunderts. – Das Papier gebräunt. Die Einbände berieben und bestossen. Die Gelenke teilweise angeplatzt.







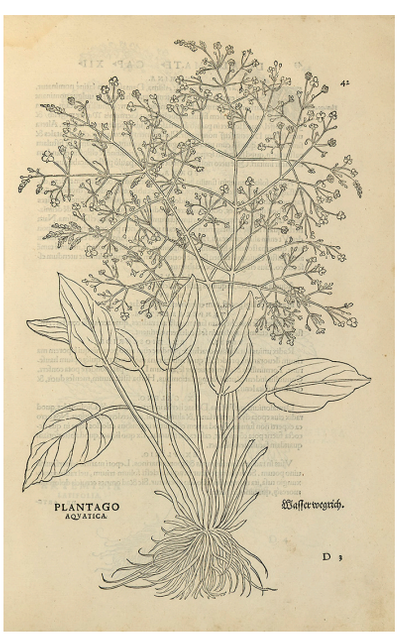
41

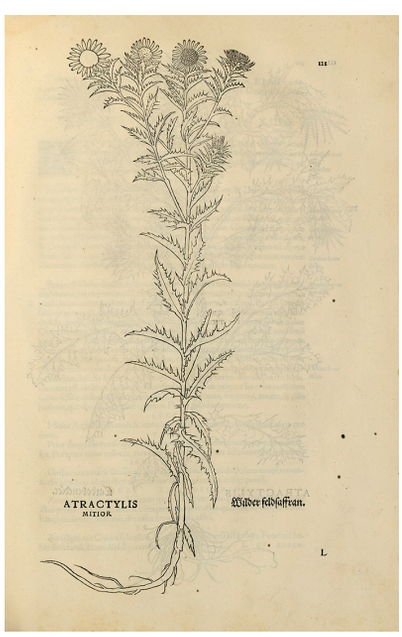
42 **Fuchs, Leonhart:**

De historia stirpium commentarii insignes, maximis impensis et vigiliis elaborati, adiectis earundem vivis plusquam quingentis imaginibus, nunquam antea ad naturae imitationem artificiosius effectis et expressis. Basel, Isingrin, 1542. Folio. (15) Bl. (davon 1 leeres Bl.), 896 S., (2) Bl. Mit 1 Porträt auf einem Blatt und 3 Porträts auf einem Blatt, 2 (sich wiederholende) Holzschnittdruckermarken und 512 ganzseitigen Holzschnitten im Text nach Albert Meyer und Heinrich Füllmaurer, geschnitten von Veit Rudolph Speckle. Pergamentband der Zeit mit Rückenschild. (7668B) **CHF 32'000,–**

Nissen 658. – Pritzel 3138. – VD16 F-3242. – Adams F-1099. – Stafleu & Cowan 1909. – Erste Ausgabe des wohl schönsten Kräuterbuches des 16. Jahrhunderts. Leonhart Fuchs (1501–1566), Arzt und Professor der Medizin in Tübingen, zählt zu den bedeutendsten Botanikern der Renaissance. Mit seinem Werk «De historia stirpium» schuf er einen Meilenstein der wissenschaftlichen Botanik, da die Pflanzen erstmals auf der Grundlage eigener Beobachtungen und naturgetreuer Abbildungen beschrieben wurden. Das Werk behandelt rund 500 Pflanzenarten und enthält zahlreiche erstmals in einem Kräuterbuch dargestellte Gewächse. «Man kann dieses Werk bedenkenlos als das grossartigste Kräuterbuch bezeichnen» (Heilmann). Die 512 von Albert Meyer und Heinrich Füllmaurer entworfenen und von Veit Rudolph Speckle geschnittenen Holzschnitte setzten neue Massstäbe für die botanische Illustration. – Komplettes Exemplar. Von Seite 34 bis 60 mit Falschpaginierung. – Papier zu Beginn etwas fingerfleckig. Ab Seite 485 an der unteren Ecke mit durchgehendem Wasserrand. Der Pergamentbezug fleckig.







42

43 **Godefroy-Lebeuf, Alexandre; Du Buysson, François; Lebeuf, V.-F.:**

Orchidophile. Journal des amateurs d'orchidées. 10 (von 13) Bände. Argenteuil, A. Godefroy-Lebeuf, 1881–1892. Gr.-8°. Mit meist farb. Tafeln. Halblederbände der Zeit. (122F)

CHF 800,–

Nissen 2361. – Französische Zeitschrift über Orchideen, herausgegeben von Alexandre Godefroy-Lebeuf (1852–1903) in Zusammenarbeit mit François du Buysson (1825–1906). – Die Einbände berieben.

44 **Griffith, William:**

Journals of Travels in Assam, Burma, Bootan, Affghanistan and the Neighbouring Countries. Calcutta, Bishop, 1847. 8°. XXXII, 529 S. Mit 17 lithogr. Tafeln und 2 Karten (davon 1 mehrfach gef.). Leinenband der Zeit. (7666B)

CHF 500,–

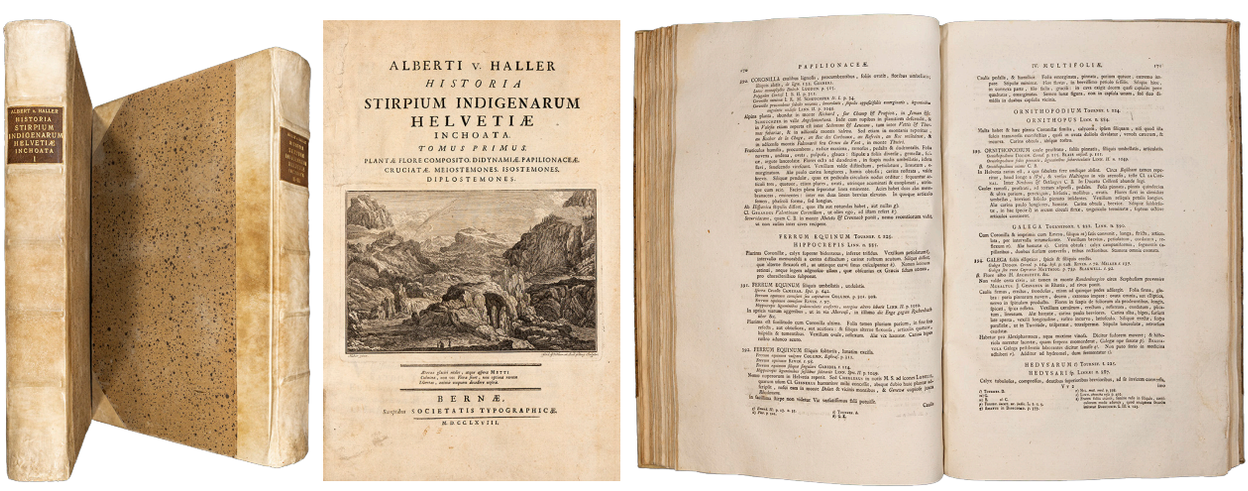
Stafleu & Cowan 2166. – Posthumous Papers of William Griffith, Bd. 1. – William Griffith (1810–1845), englischer Botaniker und Arzt, zählt zu den bedeutendsten Erforschern der Flora Indiens und Südostasiens in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts. Als Mitarbeiter der East India Company bereiste er Assam, Bhutan, Burma und Afghanistan und sammelte umfangreiches botanisches Material. Die vorliegenden Reisejournale enthalten zahlreiche naturkundliche, geographische und ethnographische Beobachtungen und stellen eine wichtige Quelle zur Erforschung der Pflanzenwelt und der Landschaften des damaligen Britisch-Indien dar. – Ohne das Porträt. Das Papier stärker gebräunt. Der Einband stärker berieben und fleckig.

45 **Haller, Albrecht von:**

Historia stirpium indigenarum Helvetiae inchoata. 3 in 2 Bänden. Bern, Soc. Typograph., 1768. Folio. (2) Bl., 444 S.; (1) Bl., (2), LXIV, 323 S.; (2), 204 S. Mit 1 gest. Titel, 1 Anfangsvignette und 48 Kupfertafeln von Christian Jeremias Rollin nach Zeichnungen von Christian Friedrich Fritsch, Georg Daniel Heumann, Johann Josef Stoercklin und J. M. Seligmann. Spätere Halbpergamentbände. (8068C)

CHF 500,–

Nissen BBI 774. – Halleriana 1202. – Pritzel 3725. – Stafleu & Cowan 2311. – Lundsgaard 357. – Die bis dahin vollständigste Darstellung der Schweizer Flora. Gegenüber der «Enumeratio methodica stirpium Helvetiae» (1742) um 25 zusätzliche Tafeln erweitert. Albrecht von Haller (1708–1777) verwendete sein eigenes botanisches System und verwarf dasjenige von Linné als zu einfach, was die Verbreitung seines Werkes im Zeitalter der rasch zunehmenden Anerkennung der Linnéschen Systematik beeinträchtigte. – Das Papier unterschiedlich stark fleckig. Die Einbände berieben.



45

46 **Hegetschweiler, Johannes:**

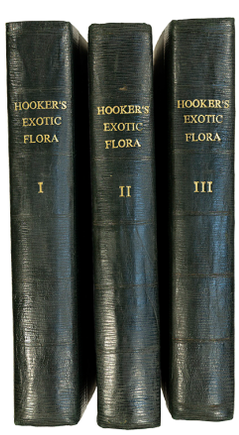
Die Giftpflanzen der Schweiz beschrieben von Joh. Hegetschweiler, gezeichnet von J(onas) D(avid) Labram lithographirt von C(arl) J(osef) Brodtmann. Zürich, Johannes Esslinger Praeceptor, (1828–1834). Kl.-4°. (2), XXVI, 84, (2) S. Mit 38 kol. Lithografien. Moderner Pergamentband mit Orig.-Umschlag, eingebunden. (29748A) CHF 200,–

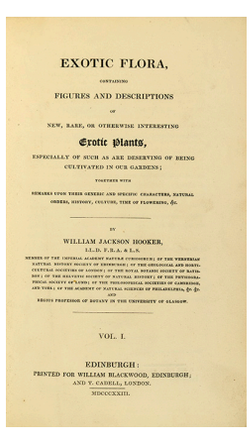
Nissen BBI 839. – Stafleu & Cowan 2564. – Brun II, 212. – Hübsch koloriertes Werk über die Giftpflanzen der Schweiz mit 38 lithografierten Tafeln nach Zeichnungen von Jonas David Labram. Die Pflanzen auf den Tafeln sind jeweils handschriftlich in Bleistift bezeichnet. Mit dem Blatt «Warnung», das vor der Giftigkeit der Eibennadeln für die Pferde warnt. Johannes Hegetschweiler (1789–1839), Zürcher Mediziner, Botaniker und Alpenforscher, veröffentlichte zahlreiche Arbeiten zur Schweizer Flora. – Das Titelblatt gebräunt. Der Pergamentbezug verzogen.

47 **Hooker, William Jackson:**

Exotic Flora, containing figures and descriptions of new, rare, or otherwise interesting exotic plants, especially of such as are deserving of being cultivated in our gardens; together with remarks upon their generic and specific characters, natural order, history, culture, time of flowering etc. Edinburgh, Blackwood, 1823–1827. 8°. VII S., 76 Bl.; (4) Bl., Bl. 80–154; VIII S., Bl. 155–232. Mit 232 (von 233), (davon 65 gef.) kol. Kupfertafeln und mit 1 zusätzlichen Tafel, nummeriert 163*. (7662B) CHF 2'800,–

Stafleu & Cowan 2993. – Nissen 920. – Great Flower Books, S. 103. – Erste Ausgabe. – Die Exotic Flora gehört zu den schönsten Werken von William J. Hooker und dokumentiert zahlreiche neu entdeckte oder erst kürzlich eingeführte Pflanzen aus Asien, Afrika, Amerika und Australien. Die prächtigen kolorierten Tafeln verbinden wissenschaftliche Genauigkeit mit hoher künstlerischer Qualität und machen das Werk zu einem bedeutenden Beitrag zur botanischen Literatur des frühen 19. Jahrhunderts. – In Band II fehlt die Tafel 142. In Band III mit einer zusätzlichen Tafel, nummeriert 163*. – Das Papier unterschiedlich stark gebräunt und stockfleckig. Die Einbände berieben und bestossen.




EXOTIC FLORA,
CONTAINING
FIGURES AND DESCRIPTIONS
OF
NEW, RARE, OR OTHERWISE INTERESTING
Exotic Plants,
ESPECIALLY OF SUCH AS ARE DESERVING OF BEING CULTIVATED IN OUR GARDENS;
TOGETHER WITH
REMARKS UPON THEIR GENERIC AND SPECIFIC CHARACTERS, NATURAL ORDERS, HISTORY, CULTURE, TIME OF FLOWERING, &c.
BY
WILLIAM JACKSON HOOKER,
VOL. I.
EDINBURGH:
PRINTED FOR WILLIAM BLACKWOOD, EDINBURGH;
AND T. CADELL, LONDON.
MDCCCXXIII.



47

48 **Hooker, William Jackson:**

The Journal of Botany. Being a second series of the botanical miscellany: containing figures and descriptions of such plants as recommended themselves by their novelty, rarity, history, or by the uses to which they are applied in the arts, in medicine, and in domestic œconomy ... 4 Bände. London, Longman, Rees, Orme, Brown, Green & Longman,

1834–1842. 8°. Mit zahlr. Tafeln, zum Teil gef. oder koloriert. Halblederbände der Zeit mit Deckel- und Rückenvergoldung. (5205D) CHF 120,–

2. Serie. Die erste Serie erschien ab 1830 in drei Bänden. – Die Einbände berieben. Das Papier gebräunt.

49 Hooker, William Jackson:

Icones Plantarum. Or, figures, with brief descriptive characters and remarks of new or rare plants, selected from the author's herbarium: Volume 1. 2 (von 9 Bänden). London, Green & Longman, 1837. 8°. (1) Bl., VI S.; (1) Bl., IV S. Mit 200 Tafeln. Halblederbände mit Rückenvergoldung. (5196D) CHF 200,–

Vgl. Stafleu & Cowan 3006. – Die Einbände berieben und bestossen.

50 Hooker, William Jackson:

Icones Plantarum, or figures with brief descriptive characters and remarks of new or rare plants. Bände 1, 2 und 4. 1842–1848. 8°. Mit zahlr., zum Teil gef. Tafeln. Leinenbände der Zeit. (5206D) CHF 50,–

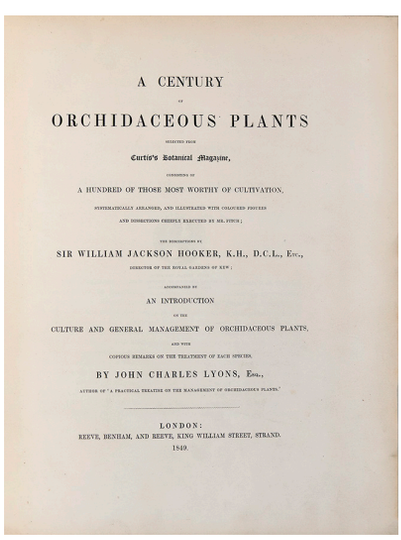
Die Bindung gelockert. Das Papier gebräunt. Die Einbände berieben.

William Jackson Hooker (1785–1865), bedeutender britischer Botaniker und Direktor der Royal Botanic Gardens in Kew, trug wesentlich zur Erforschung und Einführung exotischer Pflanzen in Europa bei.

51 Hooker, William Jackson:

A century of Orchidaceous Plants. Selected from Curtis's Botanical Magazine. London, Reeve, Benham and Reeve, 1849. 4°. 78 S., (8) Bl. (Index und Verlagsanzeigen). Mit 100 kolorierten lithografischen Tafeln nach Walter H. Fitch. Leinenband der Zeit. (7680B) CHF 3'000,–

Stafleu & Cowan 3013. – Vgl. Great Flower Books, S. 103, und Nissen 918 (für die Ausgabe von 1846). – Zweite Ausgabe. – Die vorliegende Auswahl aus Curtis's Botanical Magazine vereinigt 100 der schönsten und bemerkenswertesten damals bekannten Orchideen. Die prachtvollen, von Walter Hood Fitch lithografierten Tafeln zählen zu den gelungensten Orchideendarstellungen des 19. Jahrhunderts und dokumentieren die wachsende Orchideenbegeisterung im viktorianischen England. – Papier im Schnitt gebräunt. Der Einband berieben und bestossen.


A CENTURY
OF
ORCHIDACEOUS PLANTS
SELECTED FROM
Curtis's Botanical Magazine,
CONSISTING OF
A HUNDRED OF THOSE MOST WORTHY OF CULTIVATION,
SYSTEMATICALLY ARRANGED, AND ILLUSTRATED WITH COLOURED FIGURES
AND DISSECTIONS CHIEFLY EXECUTED BY MR. FITCH;
THE DESCRIPTIONS BY
SIR WILLIAM JACKSON HOOKER, K.H., D.C.L., Etc.,
DIRECTOR OF THE ROYAL GARDENS OF KEW;
ACCOMPANIED BY
AN INTRODUCTION
ON THE
CULTURE AND GENERAL MANAGEMENT OF ORCHIDACEOUS PLANTS,
AND WITH
COPIOUS REMARKS ON THE TREATMENT OF EACH SPECIES,
BY JOHN CHARLES LYONS, Esq.,
AUTHOR OF "A PRACTICAL TREATISE ON THE MANAGEMENT OF ORCHIDACEOUS PLANTS."
LONDON:
REEVE, BENHAM, AND REEVE, KING WILLIAM STREET, STRAND.
1849.




Gongora maculata.

51






52

52 Hooker, Joseph Dalton:

Illustrations of Himalayan Plants, chiefly selected from the drawings made for J. F. Cathcart ... The descriptions and analyses by J. D. Hooker. London, Reeve, 1855. Gr.-Folio. (50 × 38 cm). (2) Bl., IV S., (1) Bl., (29) Bl. (erkl. Text). Mit 1 kol. lithogr. Titel und 24 kol. Lithografien von Walter Hood Fitch. Halblederband der Zeit mit verg. Deckeltitel. (5099D) CHF 9'500,–

Nissen 910. – Great Flower Books, S. 101. – Stafleu & Cowan 2973. – Erste Ausgabe dieses prachtvollen Werkes über die Pflanzenwelt des Himalayas mit sorgfältig kolorierten Tafeln nach den Zeichnungen von J. F. Cathcart, lithografiert von Walter Hood Fitch. Joseph D. Hooker bereiste zwischen 1848 und 1850 das östliche Himalaya-Gebiet und Sikkim. Seine Forschungen führten zur Entdeckung zahlreicher neuer Pflanzenarten und begründeten seinen wissenschaftlichen Ruf. Die vorliegenden Tafeln zeigen einige der spektakulärsten Pflanzen seiner Expedition und zählen zu den schönsten Darstellungen asiatischer Gebirgspflanzen des viktorianischen Zeitalters. – Mit handschriftlichem Namenszug auf dem Titelblatt. Der Einband stärker berieben und bestossen. Der Rücken erneuert unter Verwendung des alten Materials.

53 Hooker, Joseph Dalton:

Icones Plantarum. Band 7 und Bände 21–37 zusammen in 18 Bänden. 1886–1887 und 1892–1971. 8°. Leinenbände. (124F) CHF 250,–

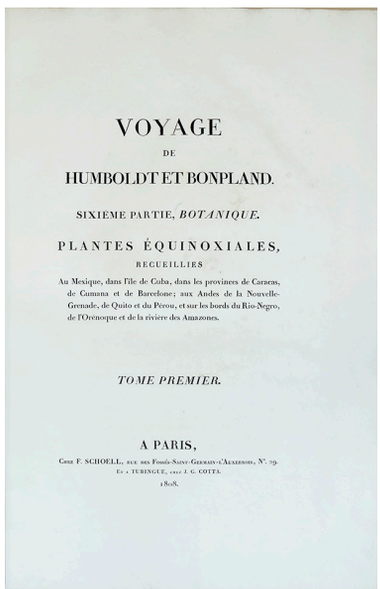
Vgl. Nissen 2341. – Mit einem vom Sammler zusammengestellten Indexband (gebundene Fotokopien).

54 Hooker, Joseph Dalton:

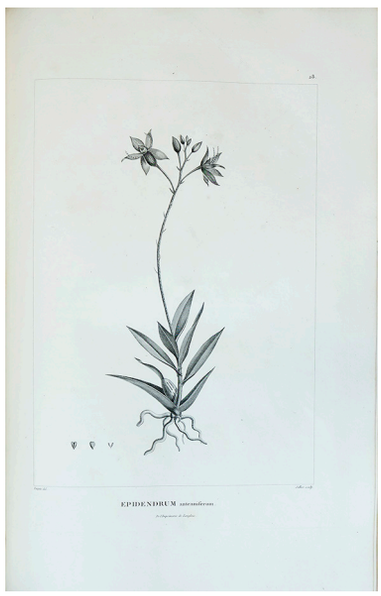
A Century of Indian Orchids. – A century of new and rare Indian plants. A brief memoir of William Roxburgh by G. King. Calcutta und London, Bengal Secretariat Press, 1895. Folio. (4) Bl., 9 S., (2) Bl., 68 S., II S. Mit Porträt (Roxburgh) und 101 kolorierten lithogr. Tafeln. Moderner Lederband. (7681B) CHF 1'000,–

Nissen 909. – Stafleu & Cowan 2984. – Erste Ausgabe. – Aus der Reihe: «Annals of the Royal Botanic Garden Calcutta», V, 1 und 2. – Das Papier durchgehend leicht stockfleckig.

Joseph Dalton Hooker (1817–1911), ein bedeutender Botaniker des 19. Jahrhunderts und Mitbegründer der Pflanzengeographie. Als enger Freund von Charles Darwin leitete Hooker später während zwanzig Jahren die Royal Botanic Gardens in Kew.


VOYAGE
DE
HUMBOLDT ET BONPLAND.
SIXIEME PARTIE, *BOTANIQUE.*
PLANTES ÉQUINOXIALES,
RECUEILLIES
Au Mexique, dans l'île de Cuba, dans les provinces de Caracas, de Cumana et de Barcelone; aux Andes de la Nouvelle-Grenade, de Quito et du Pérou, et sur les bords du Rio-Negro, de l'Orénoque et de la rivière des Amazones.
TOME PREMIER.
A PARIS,
Chez F. SCHOELL, rue des Fossés-Saint-Germain-l'Auxerrois, N°. 29.
Et à TUBINGUE, chez J. G. COTTA.
1808.


JACARANDA obtusifolia.


EPIDENDRUM

55

55 Humboldt, Alexander von und Bonpland, Amatus:

Voyage de Humboldt et Bonpland, sixième partie botanique. Plantes équinoxiales, recueillies au Mexique, dans l'île Cuba, dans les provinces de Caracas, de Cumana et de Barcelone, aux Andes de la Nouvelle-Grenade, de Quito et du Pérou, et sur les bord du Rio-Negro, de l'Orénoque et de la rivière des Amazones. 1. und 2. Band. Paris, F. Schoell, 1808–1809. Gr.-Folio. (4) Bl., VII, 234 S.; (3) Bl., 191 S. Mit gest. Porträt und 143 Kupfertafeln von Sellier nach Poiteau und Turpin. Spätere Halblederbände mit Rückenvergoldung und Rückenschild. (7967C) CHF 5'000,–

Nissen 954. – Stafleu & Cowan 3141. – Great Flower Books, 51. – Erste Ausgabe. Erschien ursprünglich in Lieferungen ab 1805; die Titelblätter der vorliegenden beiden Bände sind 1808 und 1809 datiert. Die prachtvoll illustrierten *Plantes équinoxiales* dokumentieren die während der berühmten Amerika-Expedition von 1799–1804 gesammelten Pflanzen und zählen zu den Grundlagen der modernen Pflanzengeographie. Die Tafeln nach Zeichnungen von Poiteau und Turpin sind nicht koloriert erschienen. – In Band I die Tafel 38 mit hinterlegter Schadstelle. Die Einbände minim berieben.

56 Humboldt, Alexander von und Bonpland, Aimé:

(Monographie des Mélastomacées, comprenant toutes les plantes de cet ordre recueillies jusqu'à ce jour...Teile aus Rhexies und Melastomes). 2 in 1 Band. (Paris, 1816–1823). Gr.-Folio. Rhexies: S. 1–80, mit 30 kolorierten Kupfertafeln; Melastomes: S. 1–106, mit 45 kolorierten Kupfertafeln. Zusammen 75 kolorierte Farbkupfertafeln nach Turpin und Poiteau, gestochen von Bouquet u. a. Halblederband der Zeit mit Rückenvergoldung und Rückenschild. (7962C) CHF 2'500,–

Vgl. Nissen 954. – Stafleu & Cowan Tl 2 3141. – Great Flower Books, 51. – Pritzel 4331. – Teile aus Humboldts und Bonplands Monographie des Mélastomacées, die ursprünglich zwischen 1806 und 1823 in 24 Lieferungen erschien. Vorliegend die jeweils vom Beginn an fortlaufenden Teile der Rhexies mit den Tafeln 1–30 und S. 1–80 sowie der Melastomes mit den Tafeln 1–45 und S. 1–106. Die vollständige Ausgabe umfasst 120 kolorierte Tafeln. Die prachtvollen, in Farben gedruckten und von Hand vollendeten Tafeln zeigen Pflanzen der auf Humboldts und Bonplands Amerikareise gesammelten Melastomataceen. – Ohne die gedruckten Titelblätter; an deren Stelle ein vom früheren Sammler maschinengeschriebenes montiertes Titelblatt.







56

57 Humboldt, Alexander von:

Kosmos. Entwurf einer physischen Weltbeschreibung. 3 (von 5) Bände u. Atlasband. Stuttgart und Tübingen, Cotta, 1845–1850, (1851). 8° und Quer-Folio. XVI, 493, (3) S.; (1) Bl., 544 S. (1) Bl., (3) Bl. (Verlagsanzeigen); (1) Bl., IV, 644 S., (1) Bl.; (2) Bl., 136 S. Mit 42 lithogr. Tafeln (davon 39 farb. Karten). Etwas spätere Halblederbände mit reicher Rückenvergoldung und Kopfgoldschnitt (signiert). Atlas: Halblederband der Zeit. (7671B)

CHF 1'200,–

Die Textbände im Schnitt gebräunt. Der Atlasband leicht gebräunt. Die Einbände berieben und bestossen.

58 Humboldt – Monatsschrift für die gesamten Naturwissenschaften.

9 Bände. Stuttgart, Ferdinand Emke, 1882–1888. 4°. Mit Textillustr. Geprägte Orig.-Leinenbände. (5150D)

CHF 250,–

59 Icones Bogorienses.

4 Bände. Leiden, J. Brill, 1897–1914. 4°. Mit zahlr. Tafeln. Mod. Halbleinenbände. (7687B)

CHF 120,–

60 Iinuma Yokusai:

Shintei Sômoku Zusetsu. 20 Bände. Tokyo, 1874. Gr.-8°. Japan. Blockbuchbindung in 6 Leinenschubern. (8021C)

CHF 9'500,–

Die erste botanische Enzyklopädie Japans, die die klassische Linnésche Systematik verwendete. Der japanische Botaniker und Mediziner Iinuma Yokusai (1782–1865), ein Schüler von Ono Ranzen, benötigte über zwanzig Jahre, um sein Werk «Sômoku Zusetsu» zusammenzustellen, das erstmals 1856 erschien. Japanischer Text mit lateinischen Pflanzennamen. Viele der Tafeln zeigen vergrösserte Details von Samen oder handkolorierte Blüten. Die Erdbeerart *Fragaria iinumae* wurde zu Ehren Iinuma Yokusai benannt.



60

61 Illustration horticole,

journal spécial des serres et des jardins, ou choix raisonné des plantes les plus intéressantes sous le rapport ornemental... rédigé par Ch. Lemaire et publié par Ambroise Verschaffelt. 33 Bände. Gand, Imprimerie et lithographie de F. et E. Gyselynck, 1854–1886. Gr.-8°. Mit 1212 (von 1233) meist farbigen Lithografien, zum Teil doppelblattgross, einige doppelt nummeriert. Halblederbände der Zeit mit schlichter Rückenvergoldung. (8102C) CHF 7'250,–

Nissen 2343. – Erste bis vierte Serie mit den ersten 33 Bänden. Die Zeitschrift erschien bis 1896 in insgesamt 43 Bänden. Herausgeber und beteiligte Personen waren Charles Lemaire, Ambroise Verschaffelt und Jean Jules Linden. Jean Jules Linden war ein bedeutender Gärtner und Verleger, der sich besonders für Orchideen interessierte. Im Alter von nur 19 Jahren nahm er an einer staatlich geförderten botanischen Expedition nach Süd- und Mittelamerika teil, wo er bis 1844 reiste und zahlreiche neue Orchideenarten sammelte. Ab 1845 arbeitete er als Pflanzenhändler in Luxemburg und Gent und gründete später die Gärtnerei Horticulture Internationale in Brüssel. Er führte zahlreiche exotische Pflanzen, darunter über 1'100 Orchideenarten, in die europäische Gartenkultur ein. – Mit Bibliotheks- und Dublettenstempel auf den Titelblättern. Es fehlt die Tafel 116 mit Text im 20. Band. Zwischen den Bänden 32 und 33 fehlen 20 Tafeln (Nr. 563–582). Das Papier im Schnitt gebräunt. Die Einbände berieben und bestossen.





61

62 Irmisch, Thilo:

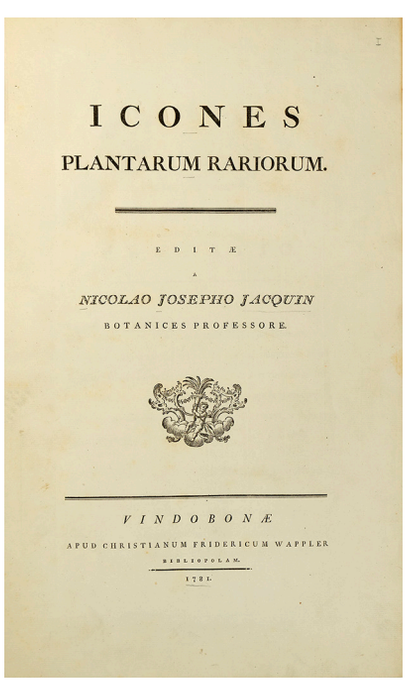
Beiträge zur Biologie und Morphologie der Orchideen. Leipzig, Ambrosius Abel, 1853. VIII, 82 S. Mit 6 lithogr. Tafeln. Halblederband der Zeit. (7676B) CHF 400,–

Stafleu & Cowan 3185. – Mit Exlibris auf dem Vorsatz «E. Bibel u. H. N. Ridley». – Das Papier durchgehend etwas gebräunt. Der Einband wenig berieben.

63 Jacquin, Nikolaus Joseph von:

Icones plantarum rariorum. 3 Bände. Wien, Chr. Fr. Wappler, 1781. Gr.-Folio. Band I: (2) Bl., 4 S., (2) Bl., 20 S. Mit 398 (von 448) kol. Tafeln (dv. 35 gef.) von Franz Bauer, Ferdinand Bauer, Joseph Hoffbauer und Joseph Scharf. Neue Lederbände. (8003C) CHF 15'000,–

Vgl. Nissen 974, Great Flower Books S. 61, Pritzel 4368 und Stafleu & Cowan 3251. – Band I komplett mit 200 Tafeln. Die Bände II und III mit 198 Tafeln (davon 29 gef.), Text und Titelblatt als Fotokopien eingebunden. – Mit prachtvollen Illustrationen. Nikolaus Joseph von Jacquin (1727–1817) erkannte früh das aussergewöhnliche Talent der Künstlerbrüder Franz und Ferdinand Bauer und engagierte beide für dieses Werk. Unter Norbert Boccius und Jacquin erlernten sie eine botanische Illustrationskunst, die genaue Kenntnis der Pflanze mit naturgetreuer und zugleich künstlerischer Darstellung verband. Ihre aussergewöhnliche Beobachtungsgabe und Technik machten sie zu zwei der bedeutendsten Pflanzenmaler ihrer Zeit (vgl. Stewart & Stearn, *The Orchid Paintings of Franz Bauer,* 1993, S. 9).


ICONES
PLANTARUM RARIORUM.
EDITÆ
A
NICOLAO JOSEPHO JACQUIN
BOTANICES PROFESSORE.
VINDOBONÆ
APUD CHRISTIANUM FRIDERICUM WAPPLER
BIBLIOPOLAM.
1781.



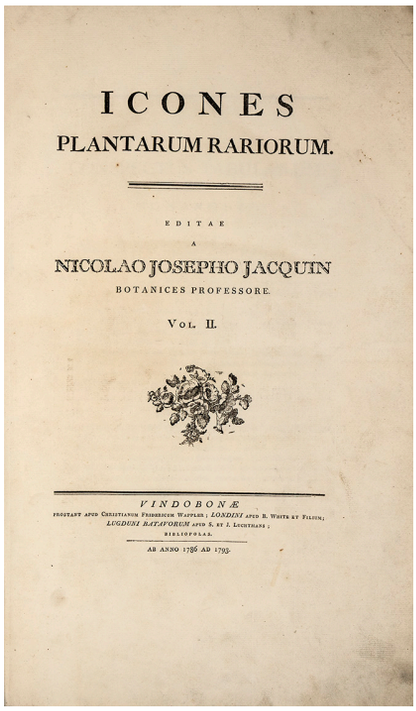


63

64 Jacquin, Nikolaus Joseph von:

Icones plantarum rariorum. 2 (von 3) Bände. Wien, Chr. Fr. Wappler, 1781, 1786 und 1793. Gr.-Folio. Band I: (2) Bl., 4 S. Band II: 24 S. Mit 271 (von 454) Tafeln. Halbleinenband der Zeit. (7682B) CHF 8'000,–

Vgl. Nissen 974. – Stafleu & Cowan 3251. – Der Band I mit 97 von 200 Tafeln. Band II mit 174 (von 254) Tafeln. – Die Einbände stärker berieben und bestossen. Gelenke angeplatzt.







64

65 Keller, Gottfried und Schlechter, Rudolf:

Monographie und Iconographie der Orchideen Europas und des Mittelmeergebietes. 5 (in 8) Bände. Dahlem bei Berlin, Verlag des Repertoriums, 1928–1941. 640 (von 678) Tafeln. Halbleder-, Leinenbände und Broschur der Zeit (nicht uniform). (8184C)

CHF 500,–

Aus der Reihe: «Repertorium specierum novarum regni vegetabilis». – Nissen 1773.

66 Kerchove de Denterghem, Oswald de:

Le livre des orchidées. Ouvrage illustré de 310 gravures. Gand und Paris, Hoste und G. Masson 1894. Gr.-8°. VIII, 601 S. Mit 31 chromolithogr. Tafeln und 310 Textillustr. Späterer Halblederband. (7665B) CHF 350,–

Nissen 1031. – Stafleu & Cowan 3589. – Oswald de Kerchove de Denterghem (1844–1906), belgischer Politiker und von 1878 bis 1884 Gouverneur von Hennegau, galt als international anerkannte Autorität auf dem Gebiet der Palmen- und Orchideenkunde. – Papier zum Teil leicht stockfleckig.

67 Kops, Jan:

Flora Batava. Afgebeeld door en van wegens J. C. Sepp en Zoon. 10 Bände. Amsterdam, J. C. Sepp en Zoon, (1800)–1849. 4°. Mit 1 kol. Titelvignette und 800 kol. Kupfertafeln. Halblederbände der Zeit mit Rückensch. und reich verg. Rücken. (5159D) CHF 3'500,–

Nissen 2247. – Stafleu & Cowan 3874. – Pritzel 4822. – Great Flower Books S. 108. – Die ersten 10 Bände in erster Ausgabe der berühmten niederländischen Flora, die erst 1934 mit insgesamt 28 Bänden vollendet wurde. – Niederländisch-französische Parallelausgabe. Jan Kops (1765–1849), niederländischer Botaniker, Agrarwissenschaftler und erster Professor für Landwirtschaft und Botanik an der Universität Utrecht, zählt zu den Wegbereitern der wissenschaftlichen Landwirtschaft in den Niederlanden. – In Band 3 und 4 jeweils die letzte Lage mit loser Bindung. Die Einbände berieben.







70

68 Labram, Jonas David:

Sammlung von Zierpflanzen, nach der Natur gezeichnet und coloriert von J. D. Labram 100 Abb. Lithographie von E. Hindermann in Basel. Basel, o. J. (um 1835). 8°. Mit 92 (von 100) Lithografien gez. u. koloriert von J. D. Labram. Moderner Lederband. (1009A)

CHF 350,–

Nissen 1118. – Die Tafeln Nr. 8 und 29, 43, 47, 68, 73, 75, 82 als Fotokopien eingebunden.

69 Le Maout, Emmanuel:

Botanique. organographie et taxonomie, histoire naturelle des familles végétales et des principales espèces suivant la classification de M. Adrien de Jussieu, avec l'indication de leur emploi dans les arts, les sciences et le commerce. Paris, Curmer, 1852. XXVIII, 387, (1) S. Mit 30 kol. Lithografien und 18 schw.-w. Tafeln. Illustr. Orig.-Leinenband. (8047C)

CHF 50,–

Aus der Reihe: «Les trois règnes de la nature: règne végétal», Band I. – Die Bindung gelockert. Der Einband berieben und bestossen. Die Gelenke angeplatzt.

70 Lemaire, Charles und Van Houtte, Louis:

Flore des serres et des jardins de l'Europe, ou descriptions et figures des plantes les plus rares et les plus méritantes, nouvellement introduites sur le continent ou en Angleterre, et soit inédites soit extraites des meilleurs recueils de botanique et d'horticulture. Ouvrage orné de vignettes représentant le port des plantes et les sites de leurs contrées natales, et contenant leur histoire, leur étymologie générique et spécifique, leur application à la médecine, et à l'économie domestique ou industrielle, leur culture raisonnée... 23 Bände. Gand, L. Van Houtte, 1845–(1883). 4°. 2500 Lithografien (dv. 1502 farb., 453 farb. doppelblattgr., diese doppelt gezählt, 12 gef. farb., 10 gef. schw.-w., 17 doppels. schw.-w., 47 schw.-w. und 6 Porträts). Spätere Leinenbände mit Rückensch. (8041C) CHF 6'000,–

Nissen 2254. – Great Flower Books S. 157. – Stafleu & Cowan 15, 921. – Plesch 445. – Bedeutende Zeitschrift, reich illustriert mit sehr schönen Tafeln, die die Pflanzen aus Van Houttes eigener Gärtnerei zeigen, die zu dieser Zeit eine der grössten auf dem Kontinent war. Van Houtte war ein bedeutender belgischer Pflanzenforscher und unternahm eine zweijährige Reise nach Südamerika, um neue Orchideen- und Palmenarten zu sammeln. In den 1870er Jahren umfasste seine Gärtnerei 50 Gewächshäuser auf einer Fläche von 14 Hektaren. Auf dem Gelände unterhielt er ein eigenes Atelier, in dem zeitweise bis zu 100 botanische Zeichner, Lithografen und Drucker die Illustrationen erstellten. Abgebildet wurden vor allem neu nach Europa eingeführte Zierpflanzen, Züchtungen und botanische Kuriositäten. Viele der vorgestellten Arten bot Van Houtte in seiner Gärtnerei selbst an, sodass die Zeitschrift zugleich als ergänzender Verkaufskatalog diente. – Die Kollation dieses Werkes gestaltet sich ausgesprochen schwierig. Eine endgültige Aussage zur Vollständigkeit ist daher nicht möglich. Wir haben jedoch sämtliche Tafeln durchnummeriert und geben nachfolgend die insgesamt vorhandene Anzahl an. – Das Papier unterschiedlich gebräunt und stockfleckig. Die Einbände mit Gebrauchsspuren, zum Teil beschädigte Rückenschilder.

71 Linden, Jean Jules und Planchon, Jules-Émile:

Pescatorea. Iconographie des orchidées. – Premier volume. Bruxelles, M. Hayez, 1860. Gr.-Folio. (3) Bl., (48) Bl. Mit 48 kol. Lithografien von F. Detollenaere nach F. Detollenaere und Maubert. Halblederband der Zeit (Original-Umschlag miteingebunden). (5185D)

CHF 3’500,–

Nissen 1196 und S. 232. – Great Flower Books S. 113. – Erste Ausgabe dieses bedeutenden grossformatigen Werkes mit einer Auswahl der prachtvollsten damals kultivierten Orchideen aus den tropischen Regionen der Welt. Das Werk ist J.-P. Pescatore in St. Cloud gewidmet, einem bedeutenden französischen Orchideensammler seiner Zeit. Von der *Pescatorea* erschien nur dieser erste Band. Als Fortsetzung erschien 1885–1903 die 17-bändige *Lindenia*. Iconographie des orchidées (Nissen 2348). Jean Jules Linden (1817–1898), luxemburgisch-belgischer Botaniker, Gärtner und Verleger, gehörte zu den bedeutenden Orchideenspezialisten des 19. Jahrhunderts. Bereits mit 19 Jahren nahm er an einer botanischen Expedition nach Süd- und Mittelamerika teil, wo er zahlreiche Orchideen sammelte. Später gründete er die Horticulture Internationale in Brüssel und führte zahlreiche exotische Pflanzen, darunter über 1’100 Orchideenarten, in die europäische Gartenkultur ein. – Das Papier mit vereinzelten Stockflecken. Der Einband wenig berieben.







71





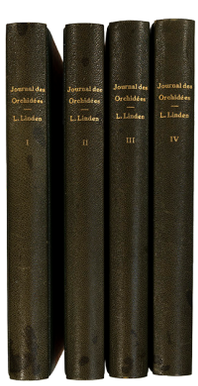


72

72 **Linden, Jean Jules:**

Lindenia – Iconographie des orchidées. Rédacteurs en chef: Lucien Linden & Emil Rodigas. 17 Bände. Gand, F. Meyer-van-Loo, 1885–1903. Folio. Mit 753 (von 813) chromolithogr. Tafeln. Halblederbände der Zeit und Mappen. (7975C) **CHF 10'000,–**

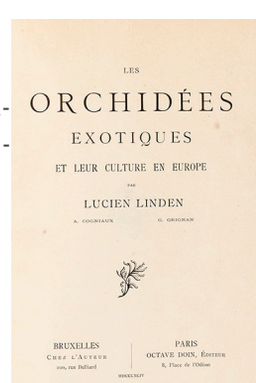
Nissen 2348. – Stafleu & Cowan 4628. – Great Flower Books S. 160. – Monumentales Orchideenwerk und Fortsetzung der 1860 erschienenen Pescatorea. Die 17 Bände sind mit prachtvollen Chromolithografien ausgestattet und dokumentieren die ausserordentliche Vielfalt der im ausgehenden 19. Jahrhundert bekannten und kultivierten Orchideen. – Es fehlen die Tafeln 481–504, 745–752, 795 und 801–814. – Durchgehend stockfleckig, zu Beginn und im Schnitt stärker.



73 **Linden, Lucien:**

Le journal des orchidées guide pratique de culture publié avec la collaboration d'amateurs et de jardiniers spécialistes. Gand, Eug. Vanderhaeghen, 1890–1894. 8°. 396 S.; 394 S.; 397 S.; 392 S. Spätere Halblederbände. (7663B) **CHF 250,–**

Charles Lucien Linden (1851–1940), belgischer Botaniker. Er war der Sohn von Jean Jules Linden und übernahm das Unternehmen seines Vaters, L'Horticulture Internationale Société Anonyme. – In Band 4 die Seiten 165–196 und 309–392 als Fotokopien eingebunden.



74 **Linden, Lucien:**

Les orchidées exotiques et leur culture en Europe. Bruxelles und Paris, Chez l'Auteur, 1894. 8°. XIV, 1019 S. Mit 141 Illustr. im Text. Orig.-Halbleinenband. (8080C) **CHF 120,–**



75

75 Lindley, John:

Collectanea botanica. Or figures and botanical illustrations of rare and curious exotic plants. London, printed by Richard and Arthur Taylor, 1821. Folio. (3) Bl., 41 Bl. Mit 41 Kupfertafeln (davon 40 kol. und 3 doppelblattgross) von div. Stechern nach C. Fox, S. Watts und Weddell. Grüner Halblederband der Zeit. (7667B) CHF 5'000,–

Nissen 1199. – Great Flower Books S. 114. – Stafleu & Cowan 4637. – Erste Ausgabe. – Erschien in 8 Lieferungen. – Das Papier durchgehend etwas gebräunt und stockfleckig. Der Einband berieben.

76 Lindley, John:

Sertum Orchidaceum. Wreath of the most beautiful orchidaceous flowers. London, James Ridgway and Sons, (1837) 1838–(1841). Gr.-Folio (57 × 40 cm). (6), (55), (2) Bl. Mit 50 kol. Lithografien von Maxime und P. Gauci nach Sarah Anne Drake, Descourtliz, W. Griffith, M.A. Mearns und R.H. Schomburgk. Roter Halbmaroquinband der Zeit. (7959C) CHF 12'000,–

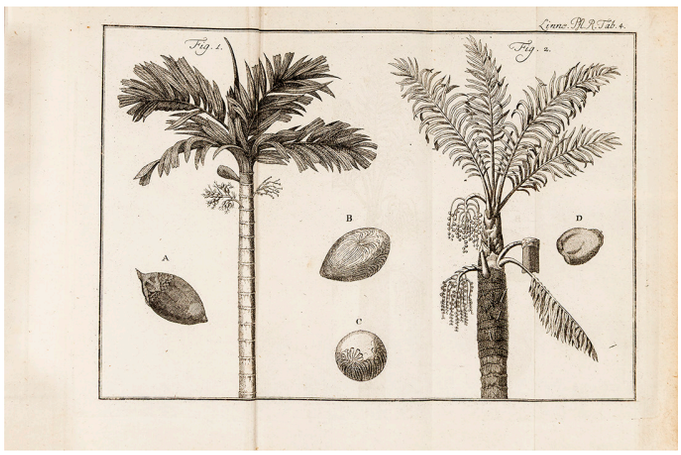
Nissen 1205. – Great Flower Books S. 65. – Stafleu 4651. – Erste Ausgabe, erschienen in 10 Lieferungen von Sep. 1837 bis Dez. 1841. – Der Einband mit dem alten Material restauriert, die Kanten beschabt. Das Papier mit vereinzelten Stockflecken.

John Lindley (1799–1865) war einer der bedeutenden britischen Botaniker des 19. Jahrhunderts und ein führender Spezialist für Orchideen. Durch seine zahlreichen Arbeiten über deren Systematik und Klassifikation prägte er die wissenschaftliche Orchideenkunde wesentlich. Als Professor für Botanik am University College London und Verfasser bedeutender botanischer Werke trug er massgeblich zur Entwicklung der Botanik und des Gartenbaus im viktorianischen England bei.



76





77

77 Linné, Carl von:

Des Ritters Carl von Linné Königlich Schwedischen Leibarztes ... vollständiges Pflanzensystem. Nach der dreyzehnten lateinischen Ausgabe und nach Anleitung des holländischen Houttuynischen Werks übersetzt und mit einer ausführlichen Erklärung ausgefertiget. 14 Teile in 15 Bänden. Nürnberg, Raspe, 1777–1788. 8°. Mit gestochenem Porträt und 117 (von 120) gef. Kupfertafeln. Kalblederbände mit Wappensupralibros, Rückenvergoldung und Rotschnitt (Band 13, 2. Teil in späterem Halbpergamentband). (8101C)

CHF 1'000,–

VD18 11395052. – Pritzel 5431. – Erste deutsche Ausgabe. Carl von Linné (1707–1778), schwedischer Naturforscher, Arzt und Botaniker, war der Begründer der modernen systematischen Botanik. Das vorliegende Werk zählt zu den wichtigsten deutschsprachigen Vermittlungen des Linnéischen Systems im späten 18. Jahrhundert und trug wesentlich zu dessen Verbreitung im deutschen Sprachraum bei. – Die drei fehlenden Kupfertafeln in Band 13.1 in Originalgrösse als Fotokopien miteingebunden. Die Einbände unterschiedlich stark beschabt.

78 Loddiges, Joachim Conrad:

The Botanical Cabinet. Consisting of coloured delineations of plants from all countries. 20 Bände. London, John & Arthur Arch, (1817) 1818–1833. Kl.-4°. 20 Titelbl., 2000 Bl. (erkl. Text), (50) Bl. (Index). Mit 2000 kolorierten Kupfertafeln von George Cook nach George Loddiges sowie 2 zusätzlichen Tafeln. Halblederbände mit reicher Rückenvergoldung und Kopfgoldschnitt (um 1920). (5110D)

CHF 8'000,–

Nissen 2228. – Stafleu & Cowan 4914. – Plesch II, 471. – Great Flower Books S. 160. – Das monumentale Werk *The Botanical Cabinet* dokumentiert mit 2000 kolorierten Tafeln zahlreiche Neuheiten und Seltenheiten, die in den Gärten von Hackney kultiviert wurden. Das Werk entstand unter Mitwirkung von Loddiges' Sohn George Loddiges (1786–1846), der zahlreiche Illustrationen und einen wesentlichen Teil der begleitenden Texte beisteuerte. Joachim Conrad Loddiges (1738–1826) war ein aus Niedersachsen stammender Gärtner und Botaniker. Er liess sich 1761 in Hackney bei London nieder und gründete dort die später berühmte Gärtnerei «Loddiges Nursery», die sich zu einer der bedeutendsten Handelsgärtnereien Europas entwickelte. Besonders bekannt wurde sie für die Einführung und Kultivierung exotischer Pflanzen aus Amerika, Afrika, Asien und Australien. Die weitläufigen Gewächshausanlagen galten als technische Meisterleistung ihrer Zeit und verfügten bereits über moderne Dampfheizungen. Nach seinem Tod führten seine Söhne George und Conrad die Gärtnerei weiter. – Die Einbände nur wenig berieben. Innen sauberes Exemplar.



78

79 Mattioli, Pietro Andrea:

I discorsi ne i sei libri di Pedacio Discoride Anazarbeo. Della Materia Medicinale. Venetia, Appresso Vincenzo Valgrisi, 1563. Folio. (60) Bl., 802 S. Mit ca. 700 Holzschnitten im Text und 2 Holzschnittdruckermarken. Schweinslederband mit Roll- und Plattenstempelprägung der Zeit auf Holzdeckeln mit zwei Schliessen. (8089C) CHF 5'000,–

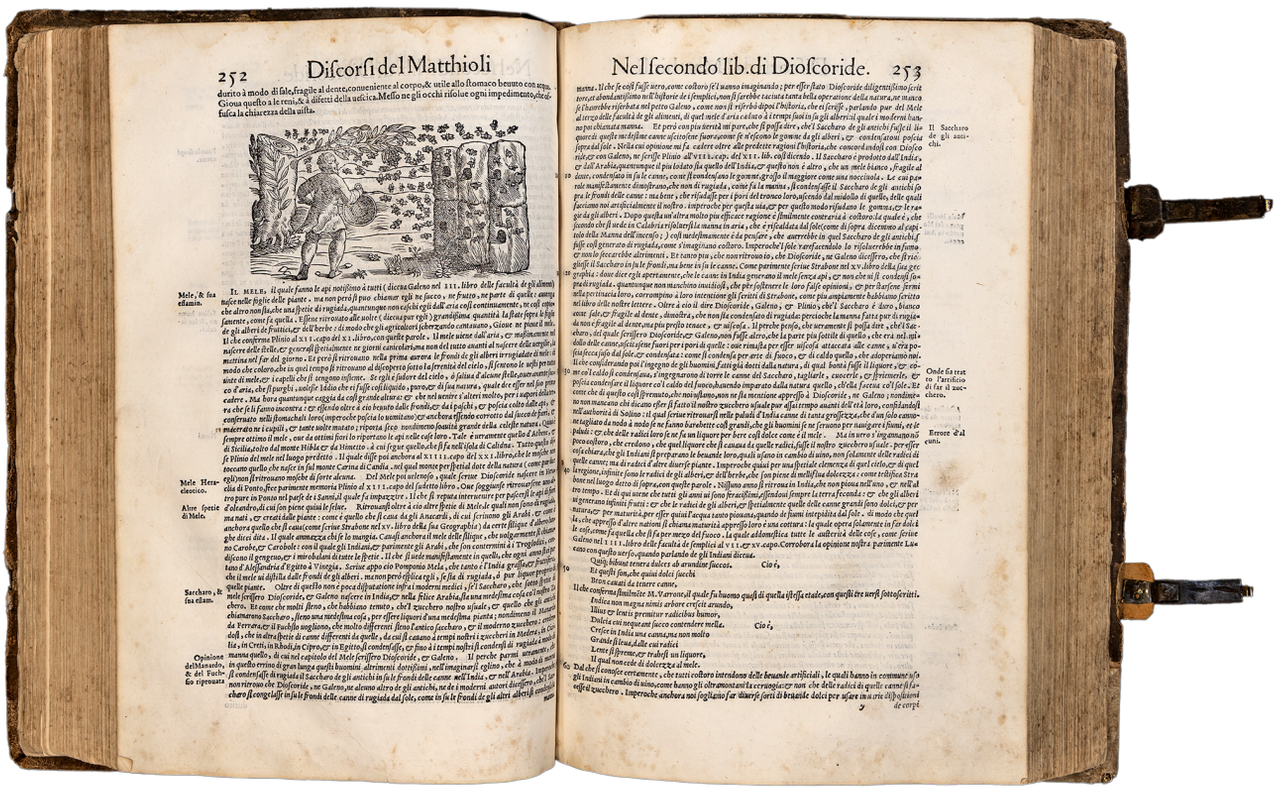
Nissen 1304. – Pritzel 5987. – Dritte italienische Ausgabe. – Mattioli (1501–1577) erweiterte den antiken Text des Dioskorides durch umfangreiche eigene Beobachtungen und schuf damit eines der einflussreichsten Kräuter- und Arzneibücher der Renaissance. Ab 1555 bis gegen Ende des 17. Jahrhunderts erschienen über 60 Ausgaben; Nissen nennt für die zwischen 1544 und 1562 erschienenen Ausgaben eine Gesamtauflage von rund 32'000 Exemplaren. Die rund 700 Holzschnitte wirken im Vergleich zu den Pflanzenabbildungen bei Lobel oder Clusius volkstümlicher und stehen in der Tradition der grossen Kräuterbücher von Fuchs. Im Gegensatz zu vielen botanischen Werken seiner Zeit erreichte Mattiolis Werk eine aussergewöhnlich weite Verbreitung und gehörte über Generationen hinweg zu den meistbenutzten naturkundlich-medizinischen Nachschlagewerken Europas. Vollständige und zugleich gut erhaltene Exemplare sind heute selten anzutreffen. – Beiliegend ein loses, zeitgenössisches genealogisches Schaubild («Arbor consanguinitatis») und ein gefaltetes Doppelblatt mit italienischen handschriftlichen Notizen zur Pflanzenkunde, Hanfverarbeitung sowie Tier- und Volksmedizin, datiert Gandino (Lombardei), 16. Juli 1853, unterzeichnet von G. V. Maspardi. – Mit handschr. Besitzereintrag «Giuseppe Antonio Grossi qm Gasparo Grossi di Domo d'Ossola Cittadiono Bamberghese 1786» am Schluss des Textes. – Der vordere feste Vorsatz erneuert. Der vordere Falz verstärkt. Die erste Lage mit dem Titelblatt mit Randläsuren und das Papier durchgehend mit Gebrauchsspuren und Stockflecken. Der Einband berieben und bestossen.

80 Maund, Benjamin:

The Botanist – containing coloured figures, of tender and hardy ornamental plants; with descriptions, scientific and popular; intended to convey both moral and intellectual gratification. 5 Bände. London u. a., Groombridge u. a., 1837–1846. 8°. 249 (von 250) kol. Lithografien. Spätere Halblederbände mit Rückenvergoldung. (7695B) CHF 1'200,–

Nissen 2224. – Great Flower Books S. 160. – Plesch II, 516. – Stafleu & Cowan 5713. – Benjamin Maund (1790–1863) war ein britischer Botaniker, Gärtner, Verleger und Autor, der mit seinen reich illustrierten Werken botanisches Wissen einem breiten Publikum zugänglich machen wollte. *The Botanist* zählt zu seinen erfolgreichsten Publikationen und verbindet wissenschaftliche Beschreibungen mit gärtnerischen Hinweisen zu Zierpflanzen aus aller Welt. Die Tafeln wurden von mehreren bedeutenden botanischen Künstlerinnen

und Künstlern der Zeit geschaffen, darunter Augusta Withers sowie Maunds Tochter Sarah. – Es fehlt die Tafel Nr. 56 in Band II. Das Papier durchgehend unterschiedlich stark gebräunt.



79

81 Meredith, Charles:

The Romance of Nature – or the flower-seasons illustrated. Second edition. London, Charles Tilt, 1836. 8°. XX, 255 S., (4) S. (Anzeigen). Mit lithogr. Titelblatt und 26 kolorierten Lithografien von Louise Anne Meredith Twamley. Gold- und blindgeprägter Lederband der Zeit mit dreis. Goldschnitt. (8117C) CHF 150,–

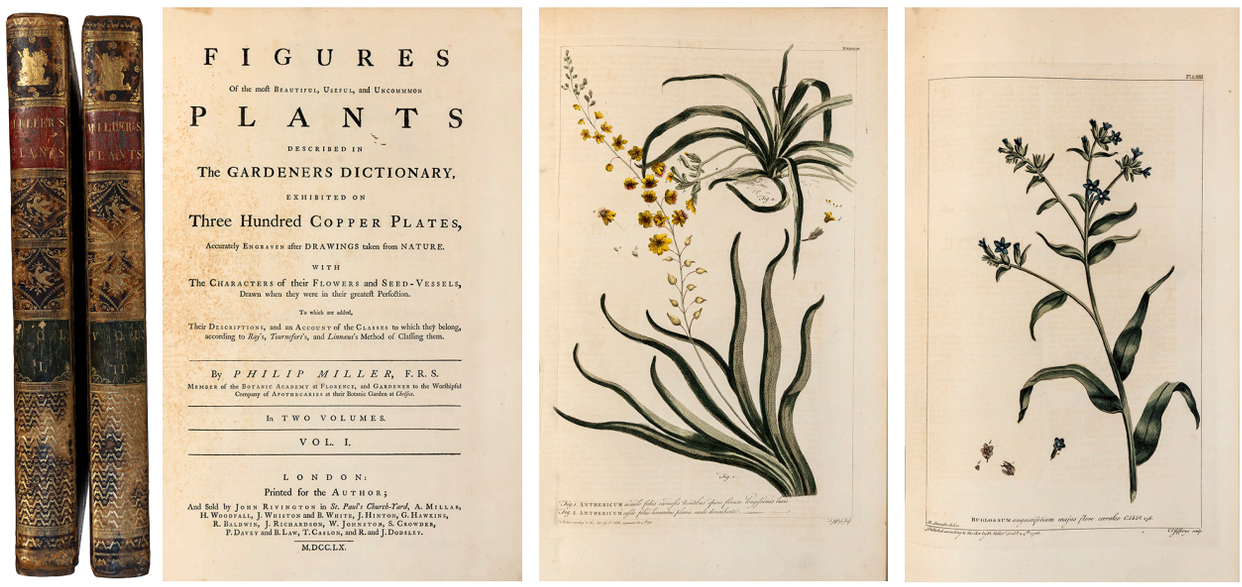
Nissen 1338. – Zweite Ausgabe, erschien im Jahr der ersten Ausgabe. – Der Einband stärker berieben.

82 Miller, Philip:

Figures of the Most Beautiful, Useful and Uncommon Plants Described in the Gardeners Dictionary – exhibited on three hundred copper plates, accurately engraven after drawings taken from nature. With the characters of their flowers and seed-vessels, drawn when they were in their greatest perfection. To which are added, their descriptions, and an account of the classes to which they belong, according to Ray's, Tournefort's, and Linnaeus's method of classing them. By Philip Miller, F. R. S. Member of the Botanic Academy at Florence, and gardener to the Worshipful Company of Apothecaries at their Botanic Garden at Chelsea. In two volumes. 2 Bände. London, printed for the author; and sold by John Rivington in St. Paul's Church-Yard, A. Millar, H. Woodfall, J. Whiston and B. White, J. Hinton G. Hawkins, R. Baldwin, J. Richardson, W. Johnston, S. Crowder,

P. Davey and B. Law, T. Caslon, and R. and J. Dodsley, (1755)–1760. Folio. VI, 100 S.; S. 101–200, (2) Bl. Mit 300 kol. Kupfertafeln von J. S. Miller, T. Jefferys und J. Mynde nach G. D. Ehret, R. Lancake, J. S. Miller, W. Houstoun und J. Bartram. Marmorierte Kalblederbände der Zeit mit Deckel- und Rückenvergoldung sowie ein grünes und rotes Rückenschild. (7683B) CHF 7'500,–

Nissen 1378. – Stafleu & Cowan 6059. – Great Flower Books S. 121. – Plesch II, 537. – Erste Ausgabe, in 50 Lieferungen erschienen. Philip Miller (1691–1771), langjähriger Leiter des Chelsea Physic Garden in London, war einer der einflussreichen britischen Botaniker und Gärtner des 18. Jahrhunderts. Die 300 kolorierten Kupfertafeln zeigen Pflanzen aus den Beständen des Gartens und zeichnen sich durch ihre aussergewöhnliche Naturtreue aus. Ursprünglich als umfassende Darstellung aller bekannten Pflanzengattungen geplant, beschränkte Miller das Werk aus wirtschaftlichen Gründen auf besonders bemerkenswerte, nützliche und neu eingeführte Arten. – Die Einbände berieben. Das Papier teilweise stockfleckig.



82

83 Miller, Thomas:

Common Wayside Flowers. – By Thomas Miller, with illustrations by Birket Foster, printed in colours by Edmund Evans. London und New York, George Routledge and Sons, 1880. 8°. 191, (1) S. Mit zahlr. farb. Illustr. Illustrierter und goldgeprägter Orig.-Leinenband. (8119C) CHF 100,–

Vgl. Nissen 1380, für die erste Ausgabe von 1860. – Auf dem Vorsatz ein Widmungslabel einer Schule für eine Schülerin. Der Einband berieben, die Gelenke angeplatzt.

84 Miltitz, Friedrich von:

Handbuch der botanischen Literatur für Botaniker, Bibliothekare, Buchhändler und Auctionatoren ... Mit einer Vorrede von Ludwig Reichenbach. Berlin, August Rücker, 1829. 8°. VII, 543 S. Pappband der Zeit. (8008C) CHF 80,–

Das Papier stockfleckig. Der Einband berieben.

85 Miner, Harriet Stewart:

Orchids. – The royal family of plants. London, John Slark, 1892. Folio. 90 S. Mit 24 chromolithogr. Tafeln. Orig.-Leinenband mit Deckel- und Rückentitel sowie dreis. Goldschnitt. (8042C) CHF 200,–

Vgl. Nissen 1382. – Stafleu & Cowan 6081 (für die Erstausgabe von 1885). – Die Bindung gelöst – die meisten Seiten und Tafeln lose. Das Papier durchgehend gebräunt. Der Einband berieben.

86 Moore, Thomas:

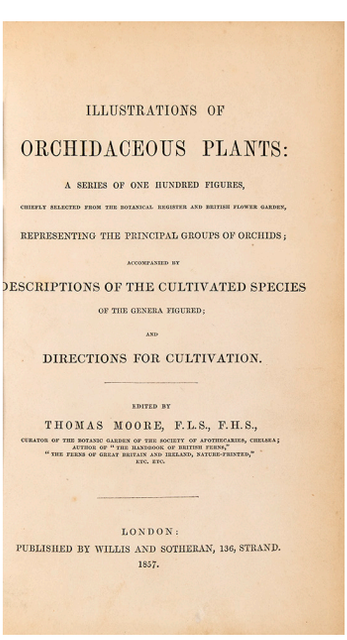
Gardeners Magazine of Botany, Horticulture, Floriculture, and Natural Science. 2 (von 3) Bände. London, William S. Orr and Co., 1850. 8°. Mit 61 (von 62) kol. lithogr. Tafeln. Grüne Halblederbände der Zeit. (8043C) CHF 300,–

Thomas Moore (1821–1887), englischer Botaniker und Kurator des Herbariums des Chelsea Physic Garden in London, richtete das Werk vor allem an professionelle Gärtner. Es erschien zwei Jahre lang von Januar 1850 bis Dezember 1851 und brachte insgesamt 100 Tafeln hervor, wurde jedoch mangels Abonnenten eingestellt. – Einbände stärker berieben.

87 Moore, Thomas (Hrsg.):

Illustrations of Orchidaceous Plants. – A series of one hundred figures, chiefly selected from the botanical register and British flower garden, representing the principal groups of orchids, accompanied by descriptions of the cultivated species of the genera figured and directions for cultivation. London, Willis and Sotheran, 1857. Gr.-8°. VII, 12, (241), 8 S. Mit 100 kol. Tafeln (davon 10 gef.). Halbledерband der Zeit. (8064C) CHF 750,–

Pritzel 6407. – Der vorliegende Orchideenführer folgt in Systematik und Nomenklatur weitgehend den Arbeiten des Orchideenspezialisten John Lindley. Die 100 kolorierten Tafeln wurden überwiegend aus dem von Lindley herausgegebenen *Botanical Register* sowie aus *The British Flower Garden* übernommen und auf dem Höhepunkt der viktorianischen Orchideenbegeisterung neu zusammengestellt. – Das Papier durchgehend, im Schnitt stärker gebräunt. Der Einband berieben.


ILLUSTRATIONS OF

ORCHIDACEOUS PLANTS:

A SERIES OF ONE HUNDRED FIGURES,

CHIEFLY SELECTED FROM THE BOTANICAL REGISTER AND BRITISH FLOWER GARDEN,

REPRESENTING THE PRINCIPAL GROUPS OF ORCHIDS;

ACCOMPANIED BY

DESCRIPTIONS OF THE CULTIVATED SPECIES

OF THE GENERA FIGURED;

AND

DIRECTIONS FOR CULTIVATION.

EDITED BY

THOMAS MOORE, F.L.S., F.H.S.,

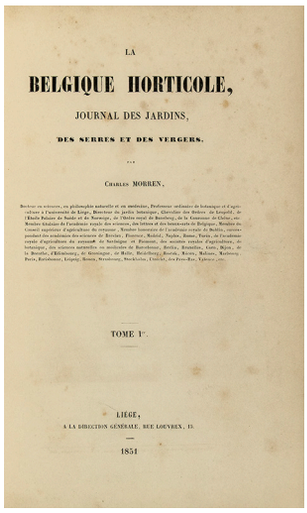
CURATOR OF THE BOTANIC GARDEN OF THE SOCIETY OF APOTHECARIES, CHELSEA;
AUTHOR OF "THE HANDBOOK OF BRITISH FERNS,"
"THE FERNS OF GREAT BRITAIN AND IRELAND, NATURE-PRINTED,"
ETC. ETC.

LONDON:
PUBLISHED BY WILLIS AND SOTHERAN, 136, STRAND.
1857.





87









88

88 Morren, Charles:

La Belgique Horticole. Journal des jardins. Des serres et des vergers. 35 Bände. Liége, a la Direction générale, 1851–1885. 8°. Mit 36 lithogr. Porträts, über 600 zum Teil farb. Chromolithografien und über 60 weiteren Tafeln und zahlreichen Textholzschnitten. Halblederbände der Zeit mit schlichter Rückenvergoldung. (8012C) CHF 1'500,–

Nissen 2218. – Stafleu & Cowan III, S. 591–592. – Pritzel 10699. – Bedeutende belgische Gartenbauzeitschrift. Herausgegeben von dem Botaniker und Gartenbauwissenschaftler Charles Morren (1807–1858), Professor an der Universität Lüttich. Das Werk dokumentiert die Blütenzeit des belgischen Gartenbaus in der Mitte des 19. Jahrhunderts und enthält zahlreiche Beiträge über Zierpflanzen, Orchideen, Palmen, Kakteen, Obstsorten sowie den Gewächshaus- und Gartenbau. Die meist prachtvoll kolorierten Tafeln zeigen zahlreiche damals neu eingeführte und seltene Kulturpflanzen. Nach Morrens Tod wurde die Zeitschrift von seinem Sohn Édouard Morren (1833–1886) weitergeführt. – Das Papier durchgehend etwas gebräunt. Die Einbände wenig berieben.

89 Nicholls, William Henry:

Orchids of Australia. Drawn in natural colour ... with descriptive text. Melbourne, Nelson, 1951. 4°. XXV S., (72) Bl. Mit 72 farb. Tafeln. Orig.-Halblederband. (8083C) CHF 100,–

Nr. 114 (von 1030 Ex.).

90 Paxton, Joseph:

Paxton's Flower Garden. 3 Bände. London, Bradbury and Evans, 1850–1853. 4°. IV, 194 S.; (1) Bl., 186 S; (1) Bl., 178 S. Mit 108 kol. Lithografien und 314 Textillustr. Halblederbände mit reicher Rückenvergoldung und Rückenschildern. (7692B) CHF 500,–

Nissen 1498. – Stafleu & Cowan 7556. – Erste Ausgabe, herausgegeben von John Lindley. – Die Einbände leicht berieben. Innen sauberes Exemplar.

91 **Paxton, Joseph:**

Paxton's Magazine of Botany, and Register of Flowering Plants. 16 Bände. London, Bradbury & Evans, Whitefriars, 1834–1849. 8°. Mit 717 kolorierten Tafeln (Bände 1–4 Kupfertafeln – Bände 5–16 Lithografien) sowie 2 kol. Pläne, 1 kol. Tafel (Geräte) und 1 schw.-w. Tafel. Halblederbände der Zeit mit dreis. Goldschnitt. (8116C) **CHF 3'500,–**

Joseph Paxton (1803–1865) war ein bedeutender englischer Gärtner und Architekt und Leiter der Gärten von Chatsworth. Er förderte die Einführung und Kultivierung zahlreicher exotischer Zierpflanzen und gab mehrere einflussreiche Gartenbauzeitschriften heraus. Internationale Berühmtheit erlangte er als Architekt des Crystal Palace für die Londoner Weltausstellung von 1851.

Nissen 2351 (mit 768 Tafeln). – Stafleu & Cowan 7554 (mit 723 Tafeln). – Erste Ausgabe. – Paxton veröffentlichte mit diesem Werk eine der schönsten und einflussreichsten gartenbaulichen Zeitschriften des 19. Jahrhunderts. Die prachtvollen Tafeln zeigen zahlreiche neu eingeführte Zier- und Gewächshauspflanzen, darunter Orchideen, Kamelien, Rhododendren, Kakteen und tropische Gewächse. Die Zahl der Tafeln wird in der Literatur und im Handel unterschiedlich angegeben; vorliegendes Exemplar enthält 717 kolorierte Tafeln. – Mit Exlibris von W. Hans Sloane Stanley. – Das Papier vereinzelt stockfleckig. Die Einbände berieben und bestossen.

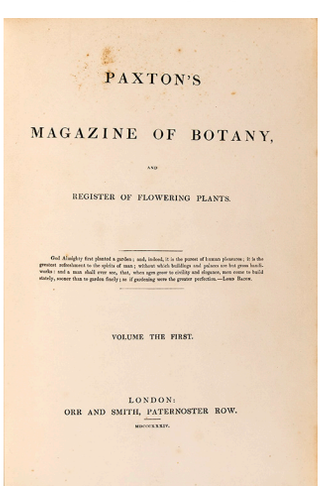
92 **Pfenninger, Otto:**

Privates Fotoalbum einer Indienreise. (8072C) **CHF 300,–**

93 **Puydt, Paul Émile de:**

Les orchidées. Histoire iconographique, organographie, classification, géographie, collections, commerce, emploi, culture. Avec une revue descriptive des espèces cultivées en Europe. Ouvrage orné de 244 vignettes et de 50 chromolithographies dessinées d'après nature sous la direction de M. Leroy, dans les serres de M. Guibert. Paris, Rothschild, 1880. VIII, 348 S. Mit 50 farb. Tafeln. Leinenband der Zeit mit dreis. Goldschnitt. (8023C)
CHF 400,–

Nissen 1572. – Stafleu & Cowan 8410. – Paul Émile de Puydt (1810–1891), belgischer Botaniker und Orchideenspezialist aus Mons, engagierte sich in zahlreichen wissenschaftlichen Gesellschaften und förderte die Gartenbaukunde in Belgien. Sein Hauptwerk Les Orchidées gehört zu den frühen umfassenden Monografien über Orchideen und vereint botanische Forschung mit praktischen Hinweisen zu Sammlung und Kultur. – Das Papier durchgehend etwas gebräunt und stockfleckig. Der Einband stärker berieben. Der vordere Deckel vollständig abgelöst.


PAXTON'S

MAGAZINE OF BOTANY,

AND

REGISTER OF FLOWERING PLANTS.

God Almighty first planted a garden; and, indeed, it is the purest of human pleasures; it is the greatest refreshment to the spirits of man; without which buildings and palaces are but gross handworks: and a man shall ever see, that, when ages grow to civility and elegance, men come to build stately, sooner than to garden finely: as if gardening were the greater perfection.—Lord Bacon.

VOLUME THE FIRST.

LONDON:
ORR AND SMITH, PATERNOSTER ROW.





91

94 **Redouté, Pierre-Joseph:**

Les Liliacées. (Décrites par Pyr. De Candolle (1–4), François de la Roche (5–6) et Alire Raffenau-Delile). 8 Bände. Paris, Didot Jeune, 1802–1816. Gross-Folio (56 × 37,5 cm). (19) Bl., 360 Bl. Mit 486 Kupfertafeln in Farbdruck von Pierre-Joseph Redouté. Neue Halblederbände. (5100D) **CHF 140'000,–**

Nissen BBI 1597. – Great Flower Books S. 128. – Pritzel 7453. – Stafleu & Cowan 8747. – Erste Ausgabe von Redoutés umfangreichstem und wohl bedeutendstem botanischem Tafelwerk. Die 486 Kupfertafeln in Farbdruck, von Hand retuschiert, zeigen Liliengewächse und verwandte Pflanzen. Das Werk entstand unter dem Patronat von Joséphine de Beauharnais und erschien ursprünglich in 80 Lieferungen. Die Texte stammen von A.-P. de Candolle, François de La Roche und Alire Raffeneau-Delile. Pierre-Joseph Redouté (1759–1840), der als «Raffael der Blumen» gilt, zählt zu den bedeutendsten botanischen Illustratoren seiner Zeit. Nach einer Ausbildung im Umfeld seines als Dekorationsmaler tätigen Vaters kam er 1782 nach Paris, wo ihn Charles Louis L'Héritier de Brutelle und Gérard van Spaendonck förderten. Seine naturgetreuen Blumendarstellungen fanden zunächst die Unterstützung von Königin Marie-Antoinette, später von Kaiserin Joséphine und begründeten seinen internationalen Ruf. – Vorliegend mit 486 Tafeln, davon Tafel 370/371 zusammen auf einer gefalteten Tafel, eine Tafel wie üblich unkoloriert. – Unterschiedlich stark stockfleckig.

Kollation: I: (1) Bl., 1 gest. Porträt, (3) Bl., 60 (recte 63) Bl., (1) Bl., 60 Tafeln; II: (2) Bl., Bl. 61–120 (recte 119), (1) Bl., Tafeln 61–120 (Tafel 66 im oberen Rand braunfleckig); III: (2) Bl., Bl. 121–180, (2) Bl., Tafeln 121–181; IV: (2) Bl., Bl. 181–240, (1) Bl., Tafeln 181–240; V: (2) Bl., Bl. 241–300 (recte 297), Tafeln 241–300 (Tafel 269 doppelt vorhanden); VI: (2) Bl., Bl. 301–360 (recte 358), (2) Bl., Tafeln 301–360, (zusätzlich 1 Tafel aus einem anderen Werk); VII: (2) Bl., Bl. 361–420 (recte minus 4 Bl.), (2) Bl., Tafeln 361–420 (370/71 zusammen auf einer gef. Tafel); VIII: (2) Bl., Bl. 421–486 (recte minus 3 Bl.), (1) Bl., S. 1–14, Tafeln 421–486 (Nr. 428 mit 2 Tafeln).





94

95 Reichenbach, Heinrich Gustav:

Flora germanica excursoria ex affinitate regni vegetabilis naturali disposita, sive principia synopseos plantarum in Germania terrisque in Europa media adiacentibus sponte nascentium cultarumque frequentius. Insunt plantae acroblastae et phylloblastae ... Lipsiae, apud Carolo Cnobloch, 1830–1833. Kl.-8°. XLVIII, 140, 878, LXXII S. Mit 1 gef. Tabelle und 2 gef. Karten (davon eine in Fotokopie). Lederband der Zeit mit verg. Rückentitel. (8045C) CHF 150,–

Papier durchgehend etwas stockfleckig. Der Einband berieben.



96 Reichenbach, Heinrich Gustav:

Die Orchideen der deutschen Flora nebst denen des übrigen Europa, des ganzen russischen Reichs und Algiers. Also ein Versuch einer Orchideographie Europas. 3 Bände. Leipzig, Hofmeister, 1851. 8°. XII, 240 S. Mit 170 kol. Kupfertafeln. (8199C) CHF 300,–

Aus der Reihe: Deutschlands Flora: als Beleg für die *Flora germanica excursoria* und zur Aufnahme und Verbreitung der neuesten Entdeckungen innerhalb Deutschlands und der angrenzenden Länder ... / hrsg. von H. G. Ludwig Reichenbach, Bd. 13. – Dabei: Coniferae (Band XI) und Band I sowie Texte zu den Bänden VII–X, als Fotokopien mit Illustrationen.

97 Reichenbach, Heinrich Gustav:

Xenia orchidacea. Beiträge zur Kenntniss der Orchideen. 3 Bände. Leipzig, Brockhaus. 1858–1900. 4°. 100 Tafeln in Band I, teils koloriert. Orig.-Halblederband (I) und neue Halblederbände. (8197C) CHF 250,–

Band II und III als Fotokopien gebunden. Die fotokopierten Tafeln 101 bis 300 neu ankoloriert. Vgl. Nissen 1609. – Der Einband von Band I berieben.

98 Reichenbach, Heinrich Gustav:

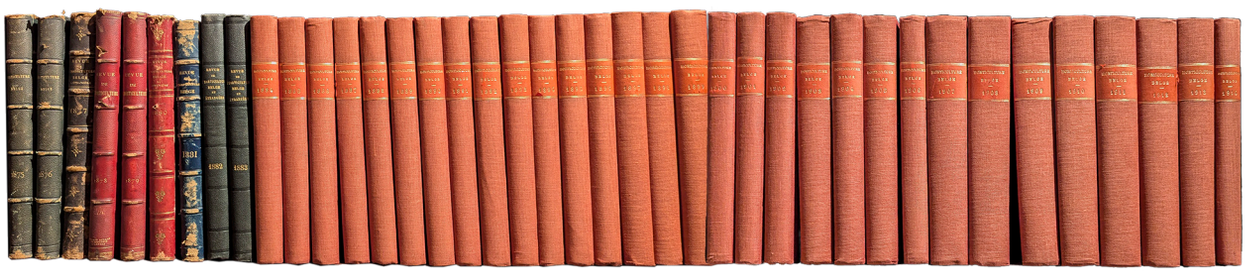
Beiträge zu einer Orchideenkunde Central-Amerika's. Hamburg, Th. G. Meissner, 1866. 4°. 112 S. Mit 10 lithogr. Tafeln. Mod. Halbkunstlederband. (8037C) CHF 150,–

Das Papier gebräunt, die Tafeln stärker stockfleckig.

99 Reichenbach, Heinrich Gottlieb Ludwig:

Icones florae germanicae et helveticae. Simul pedemontanae, tyrolensis, istriacae, dalmaticae, austriacae, hungaricae, transylvanicae, moravicae, borussicae, holsaticae, belgicae, hollandicae ergo mediae Europeae... Bände 2–4 (von 25 Bänden). Leipzig, F. Hofmeister, 1837–1841. 4°. Mit 454 kol. Kupfertafeln. Halblederbände mit Rückenvergoldung. (8002C) CHF 200,–

Vgl. Nissen 1604. – Das Papier leicht gebräunt. Die Einbände stärker berieben und bestossen.



103

100 **Reichenbach, Ludwig:**

Deutschlands Flora. Reichenbach's Abbildungen zur Flora (Deckeltitel). 5 Bände. (Leipzig, Friedrich Hofmeister, 1843–1899). 4°. Mit kol. Tafeln (einige Tafeln fehlen). Orig.-Leinenbände. (5309D) CHF 200,–

Titelblätter in Fotokopien.

101 **Reichenbach, Ludwig:**

Amentaceae: Betulineae et Cupuliferae, Urticaceae, Aristolochiaceae, Laurineae et Dipsaceae cum Valerianeis in flora germanica excursoria ... Lipsiae, F. Hofmeister, 1850. 4°. 34 S., Taf. DCXXI–DCCXXXI (621–731), 111 kol. Kupfertafeln. Späterer Halbleinenband. (8200C) CHF 120,–

Aus der Reihe: «Icones florae germanicae et helveticae», Band 12. – Die Textseiten stockfleckig.

102 **Reichenbach, Ludwig:**

De pollinis orchidearum genesi ac structura et de orchideis in artem ac systema redigendis. Commentatio quam ex auctoritate amplissimi philosophorum ordinis. Leipzig, F. Hofmeister, 1852. 4°. (2) Bl., 37, (1) S. Mit 2 Kupfertafeln. Moderner Halbleinenband. (5187D) CHF 100,–

Dissertation von Ludwig Reichenbach (1793–1879).

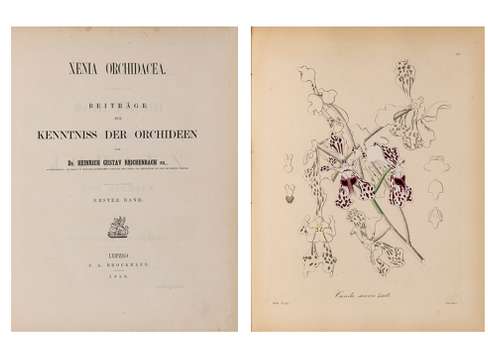
103 **Revue de l'horticulture belge et étrangère.**

40 Bände. Gand, 1875–1914. 8°. Mit ca. 745 Chromolithografien und ca. 740 schw.-weissen Tafeln. Leinenbände. (128F) CHF 2'500,–

Vollständige Folge dieser belgischen Gartenbauzeitschrift (inkl. der Band von 1914). Die Illustrationen überwiegend von Pierre De Pannenaecker (ab 1904 teilweise von seinem Sohn). Neben exotischen Orchideen werden zahlreiche leicht kultivierbare Zierpflanzen vorgestellt. – Nicht bei Nissen und Pritzel.

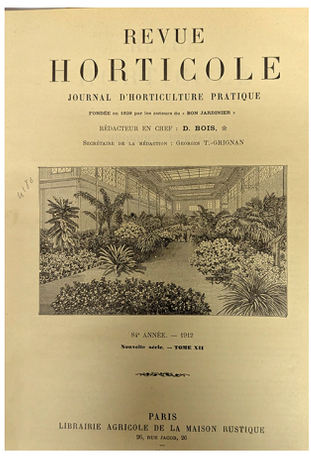


99



97




REVUE
HORTICOLE
JOURNAL D'HORTICULTURE PRATIQUE
RÉDACTEUR EN CHEF : D. BOIS, ✻
PARIS
LIBRAIRIE AGRICOLE DE LA MAISON RUSTIQUE

104

104 Revue horticole.

Journal des jardiniers et amateurs. 73 (von 146) Bände. Mit ca. 1750 Chromolithografien Paris, Librairie agricole de la maison rustique, 1829–1974. 8°. Leinenbände. (127F)

CHF 1'500,–

Vgl. Nissen 2383. – In unterschiedlichen Leinenbänden.

105 Richard, Achille:

Monographie des orchidées des Iles de France et de Bourbon. Extrait d'un essai d'une flore des Iles de France et de Bourbon. Paris, Tastu, 1828. 4°. 83 S. Mit 11 Kupfertafeln. Halbpergamentband der Zeit mit Marmorpapierbezug. (8093C)

CHF 400,–

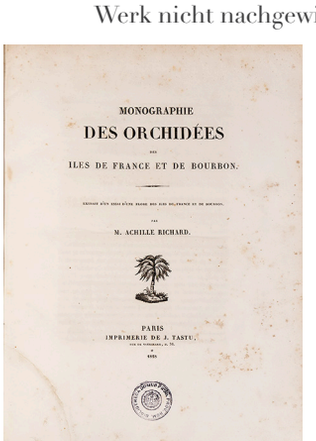
Pritzel 7599. – Stafleu & Cowan TL-2, 9145. – Erste selbständige Ausgabe dieser grundlegenden Monografie über die Orchideen der Île de France (Mauritius) und der Île Bourbon (Réunion), ursprünglich als Teil einer geplanten Flora der Maskarenen konzipiert. Verfasst wurde das Werk von Achille Richard (1794–1852), einem französischen Botaniker und Spezialisten für Orchideen. – Mit altem Bibliotheksstempel «Bibliotheca Domus Prob. Rom.» auf dem Titel. – Das Papier stockfleckig und gebräunt. Der Einband fleckig und berieben.

106 Roshardt, Pia:

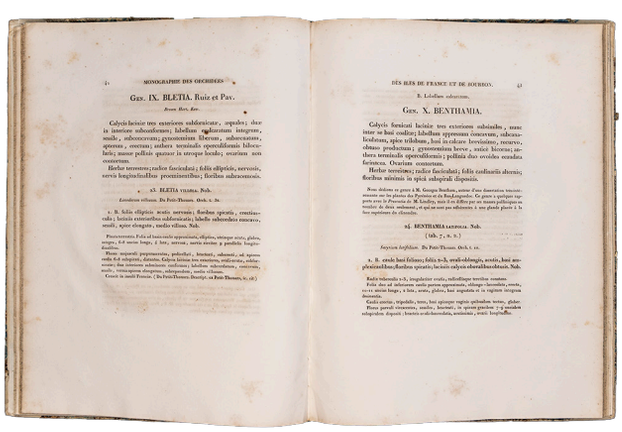
Aquarelle. Ohne Ort und Jahr, um 1960. Folio. Mit 20 farbigen Tafeln (davon 2 Original-Aquarelle). (7970C)

CHF 500,–

Werk nicht nachgewiesen. Mit zwei Original-Aquarellen von Pia Roshardt.


MONOGRAPHIE
DES ORCHIDÉES
ILES DE FRANCE ET DE BOURBON.
M. ACHILLE RICHARD.
PARIS
IMPRIMERIE DE J. TASTU,




MONOGRAPHIE DES ORCHIDÉES
Gen. IX. BLETIA. Ruiz et Pav.
Gen. X. BENTHAMIA.

105







107

107 Roxburgh, William:

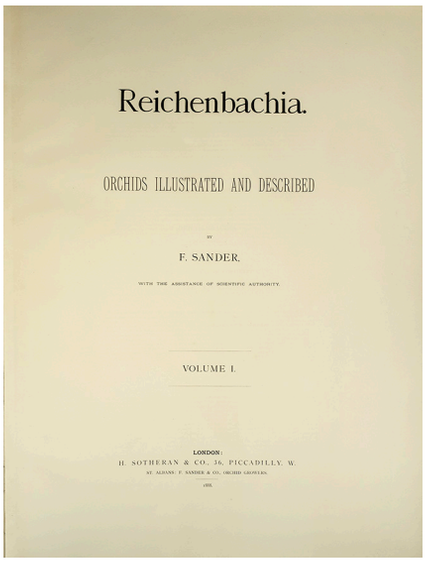
Plants of the Coast of Coromandel, selected to the Hon. Court of directors of the East India Company. Published under the direction of Sir Jos. Banks. 3 Bände. London, Nicoll, 1795–1819. Gr.-Folio. VI, (1) Bl., 68 Spalten; (3) Bl., 56 Spalten; (1) Bl., 98 Spalten. Mit 300 kolorierten Kupfertafeln sowie 300 nicht kolorierten Tafeln, gestochen nach Vorlagen verschiedener indischer Künstler. Halblederbände der Zeit mit Rückenvergoldung und Kopfgoldschnitt. (7964C) CHF 45'000,–

Nissen 1689. – Stafleu & Cowan 9720. – Pritzel 7832. – Great Flower Books S. 134. – Erste Ausgabe. William Roxburgh (1751–1815), schottischer Arzt und Botaniker, gilt als «Vater der indischen Botanik». Als Leiter des Botanischen Gartens von Kalkutta leistete er während Jahrzehnten grundlegende Beiträge zur Erforschung der Pflanzenwelt des indischen Subkontinents. Das vorliegende Werk wurde von der East India Company unter der Leitung von Sir Joseph Banks herausgegeben und beschreibt zahlreiche Pflanzen der Koromandelküste im Südosten Indiens, darunter viele damals in Europa noch unbekannte Arten. Die Tafeln beruhen auf Zeichnungen indischer Künstler, die unter Roxburghs Aufsicht entstanden. Bemerkenswertes Exemplar mit vollständigem koloriertem Tafelsatz und zusätzlich vollständigem Satz sämtlicher 300 Kupfertafeln in unkoloriertem Zustand, jeweils hintereinander eingebunden. – Papier unterschiedlich stockfleckig. Die Einbände berieben und bestossen.

108 Ruchat, Abraham, Johann Georg Altmann und Abraham Stanyan:

L'état et les délices de la Suisse. En forme de relation critique, par plusieurs auteurs célèbres. Enrichi de figures en taille-douce, dessinées sur les lieux mêmes & cartes géographiques très-exactes, en IV. volumes. 4 Bde. Basel, Emanuel Tourneisen, 1764. 8°. (2) Bl., XXIV S., (1) Bl., 459 S.; (4) Bl., 462 S.; (4) Bl., 364 S., (1) Bl.; (4) Bl., 431 S., (2) Bl. Mit 29 gef. Kupfertafeln und 1 gef. Karte. Kalblederbände der Zeit mit reicher Rückenvergoldung, zwei Rückenschildchen und Stehkantenverg. (8049C) CHF 300,–

Haller I, 718. – Lonchamp 2560. – Der nicht genannte Verfasser ist der Berner Ratsherr Johann Georg Altmann (1695–1758). Er stützte sich auf Abraham Ruchats (1680–1750) Les délices de la Suisse, Leiden 1714, und Abraham Stanyans (1669–1732) Account of Switzerland, London 1714, und schuf daraus ein populäres, mehrfach aufgelegtes Standardwerk. Das Werk besticht vor allem durch seine reichhaltige Illustration mit Ansichten von Schweizer Ortschaften in Nachstichen nach den Werken von Merian und Scheuchzer. – Mit Exlibris auf den festen Vorsätzen. Das Papier der Lagen O und Q in Band II und die Lage K in Band III gebräunt. Eine Tafel in Band IV mit grösserem Einriss. Die Einbände berieben und einige Gelenke angeplatzt.






109

109 Sander, Frederick:

Reichenbachia. Orchids illustrated and described. First and second series, 4 in 8 Bänden. London, H. Sotheran & Co., St. Albans, F. Sander & Co., (1886) 1888–1894 (1895). Gr.-Folio. 5 Bl., 110 S.; (3) Bl., (2) Bl., 106 S.; (4) Bl., III S., 104 S.; (3) Bl., 114 S. Mit 192 chromolithogr. Tafeln (montiert). Halbpergamentbände der Zeit. (7960C) CHF 8'000,–

Nissen 1722. – Stafleu & Cowan 10.219. – Great Flower Books S. 135. – Im Impressum: «This Imperial Edition of the Reichenbachia is limited to One Hundred copies, all which are numbered and signed», vorliegend von Frederick Sander signiert, jedoch ohne Nummerierung. Das nach Heinrich Gustav Reichenbach (1823–1889) benannte Werk gehört zu den prachtvollsten Orchideenwerken des späten 19. Jahrhunderts. Sander beschäftigte zahlreiche Pflanzensammler in Südamerika, Afrika und Südostasien. Die nach lebenden Pflanzen angefertigten Vorlagen wurden von Henry George Moon (1857–1905) gezeichnet und in Chromolithographien wiedergegeben, für die teilweise bis zu zwanzig Drucksteine verwendet wurden. Die Herstellung verursachte enorme Kosten und brachte Sander nach eigenen Aussagen an den Rand des finanziellen Ruins. – Die Tafeln teilweise rückseitig mit violettem Schweizer Zollstempel «ZOLL II-28 +» versehen, ein interessantes Zeugnis der Einfuhrpraxis wertvoller Bücher um 1900. Die Bände neu aufgebunden, teilweise im Falz verstärkt, vereinzelt gebrochen, eine Tafel mit kleiner Ablösung.

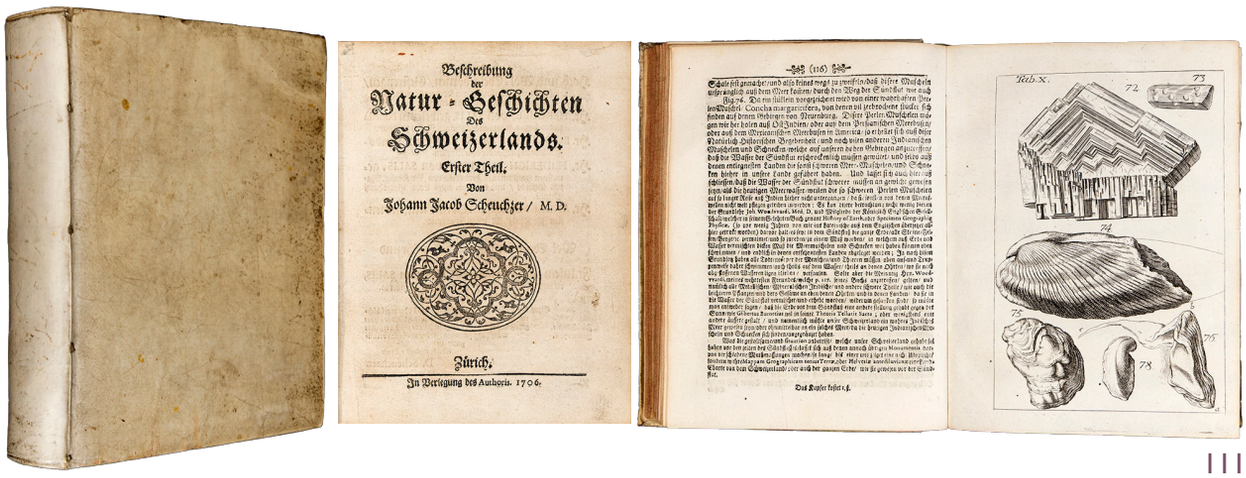
110 Saunders, W. Wilson:

Refugium botanicum. Or, figures and descriptions from living specimens, of little known or new plants of botanical interest. 3 (von 5) Bände. London, 1869–1870. Mit kolorierten Tafeln. Halblederbände. (8065C) CHF 200,–

Band II als gebundene Fotokopien.

111 Scheuchzer, Johann Jakob:

Beschreibung der Natur-Geschichten des Schweizerlands. Erster (-dritter) Theil. 3 Teile in einem Band. Zürich, 1706. Kl.-4°. (4), (4), 188 S.; (4), 108 (recte 208) S.; (4), 208 S. Mit 27 (davon 12 gef.) Kupfertafeln. Pergamentband der Zeit mit geprägtem Rückentitel. (29764A) CHF 1'500,–

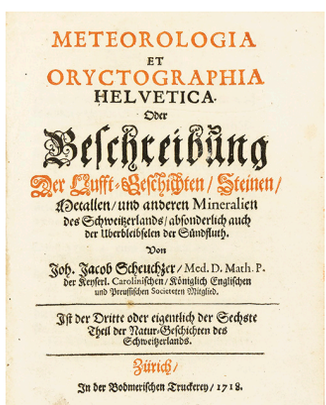


111

Haller I, 1042. – Lonchamp 2637. – Wäber 27. – Erste Ausgabe dieses grundlegenden Werkes zur Natur- und Kulturgeschichte der Schweiz. Der erste Teil erschien als Nr. 1–47 unter dem Titel «Seltsamer Naturgeschichten des Schweizer-Lands. Wochentliche Erzehlung», der zweite als Nr. 1–52 «Naturgeschichten des Schweizerlandes» und der dritte als Nr. 1–52 «Schweizerische Berg-Reisen». Scheuchzer (1672–1733) «einerseits ein Polyhistor barocken Zuschnitts, anderseits als empir. Wissenschaftler schon stark der Aufklärung verpflichtet» (HLS), studierte Naturphilosophie, beschäftigte sich mit Astronomie, Versteinerungskunde und Botanik und wurde 1710 Professor für Mathematik am Zürcher Carolinum. Ab 1704 war er auch Mitglied der Royal Society in London, die ihn finanziell unterstützte, ihn zur Publikation seiner Schriften motivierte und Wesentliches zu deren Verbreitung beitrug. «Scheuchzer ist vor Albrecht von Haller der bedeutendste Entdecker der Schönheit der Alpen. Die ästhetisierende Darstellung von Land und Volk in Schillers *Wilhelm Tell* geht auf seinen Einfluss zurück» (e-HLS). – Mit montiertem Besitzerkleber «Bibliothek Oscar Gebhardt». Das Papier, zu Beginn stärker, sonst nur vereinzelt gebräunt und stockfleckig. Der Pergamentbezug fleckig.

112 Scheuchzer, Johann Jacob:

Meteorologia et Oryctographia Helvetica, oder, Beschreibung der Lufft-Geschichten, Steinen, Metallen und anderen Mineralien des Schweitzerlands, absonderlich auch der Uberbleibselen der Sündfluth. Ist der dritte oder eigentlich der sechste Theil der Naturgeschichte des Schweitzerlands. Teil 3 (von 3). Zürich, in der Bodmerischen Truckerey, 1718. 8°. (16), 336 S. Mit 19 Kupfertafeln (davon 1 gef.). Halbpergamentband der Zeit. (7674B) CHF 850,–



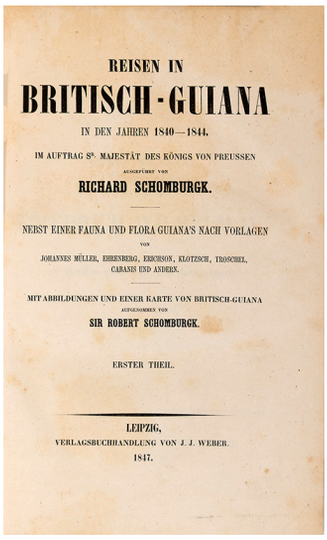
112

Helvetiae historia naturalis, oder, Natur-Historie des Schweitzerlandes / aufgesetzt von Joh. Jacob Scheuchzer. – Die Vorsätze gebräunt. Der Einband berieben.

113 Schmidel, Casimir Christoph:

Icones plantarum et analyses partium aeri incisae atque vivis coloribus insignitae. Editio II. Nürnberg, Valentino Bischof, 1782. Folio. 52 (von 94) S. Mit 13 (von 25) kol. Kupfertafeln. Neuer Halbleinenband. (8052C) CHF 600,–

Vgl. VD18, Stafleu & Cowan 10.854 und Nissen 1780. – Der erste Teil der zweiten Ausgabe. – Das Papier im Rand wenig gebräunt.


REISEN IN

BRITISCH-GUIANA

IN DEN JAHREN 1840—1844.

IM AUFTRAG SR. MAJESTÄT DES KÖNIGS VON PREUSSEN

AUSGEFÜHRT VON

RICHARD SCHOMBURGK.

NEBST EINER FAUNA UND FLORA GUIANA'S NACH VORLAGEN

VON

JOHANNES MÜLLER, EHRENBERG, ERICHSON, KLOTZSCH, TROSCHEL, CABANIS UND ANDERN.

MIT ABBILDUNGEN UND EINER KARTE VON BRITISCH-GUIANA

AUFGENOMMEN VON

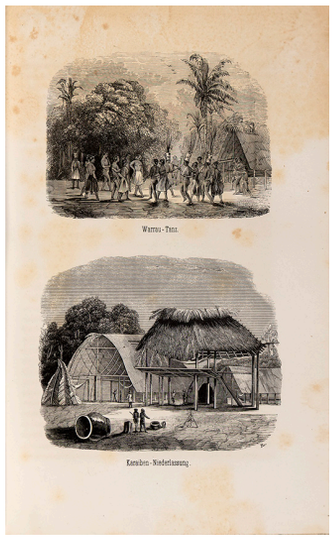
SIR ROBERT SCHOMBURGK.

ERSTER THEIL.

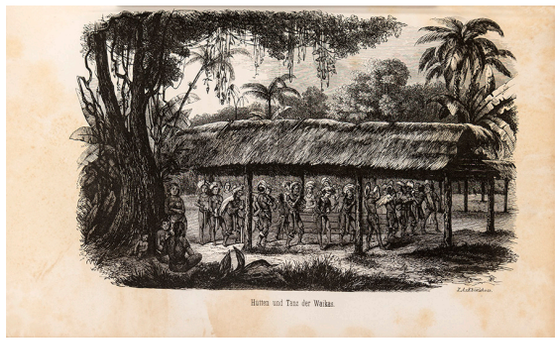
LEIPZIG,

VERLAGSBUCHHANDLUNG VON J. J. WEBER.

1847.


Warrau-Tanz.

Karaiben-Niederlassung.


Hütten und Tanz der Waikas.

114

114 Schomburgk, Richard:

Reisen in Britisch-Guiana in den Jahren 1840–1844. Im Auftrag Sr. Majestät des Königs von Preussen. Nebst einer Fauna und Flora Guiana's nach Vorlagen von Johannes Müller, Ehrenberg, Erichson, Klotzsch, Troschel, Cabanis und andern. Leipzig, J. J. Weber, 1847–1848. 8°. VIII, X, 469 S.; IV, 530 S., (1) Bl. (Berichtigungen); S. 531–1260, (1) Bl. Mit 2 (davon 1 gef.) Karten, 1 gef. Ansicht (Georgetown), 15 Tafeln von Robert Schomburgk und 1 gef. Tabelle. Spätere Halblederbände. (7679B) CHF 1'000,–

Stafleu & Cowan 11.016. – Sabin 77894. – Palau 307511. – Erste Ausgabe des Reiseberichts über Britisch-Guayana. Richard Schomburgk (1811–1891), deutscher Botaniker und Forschungsreisender, bereiste zwischen 1840 und 1844 gemeinsam mit seinem Bruder Robert Hermann Schomburgk im Auftrag der preussischen Krone das Innere Guayanas. Das Werk enthält ausführliche Schilderungen der Landschaften, Pflanzen- und Tierwelt sowie der indigenen Bevölkerung. Der dritte Band, mit dem Titel «Versuch einer Fauna und Flora von Britisch-Guiana», umfasst den umfangreichen naturwissenschaftlichen Anhang mit Beiträgen verschiedener Spezialisten zur Fauna und Flora Guayanas. – Das Papier stellenweise gebräunt und stockfleckig. Die Einbände berieben.

115 Sertum botanicum.

Collection de plantes remarquables par leur utilité, leur élégance, leur éclat et leur nouveauté... Accompagnées d'un texte particulier pour chaque plante... Tome quatrième. 4. Band. Bruxelles, Établissement Encyclographique, 1832. Gr.-4°. Mit 150 kol. lithogr. Tafeln. Halblederband der Zeit. (8097C) CHF 1'000,–

Vgl. Nissen 2241. – Aus der Reihe: «Encyclographie du règne végétal». Erschien ab 1827 in insgesamt 6 Bänden. Jede Tafel mit begleitendem Text. – Das Papier nur wenig gebräunt und fleckig. Der Einband berieben und bestossen.

116 Smith, James Edward:

Exotic Botany – consisting of coloured figures, and scientific descriptions of such new, beautiful or rare plants as are worthy of cultivation in the gardens of Britain. With remarks on their qualities, history, and requisite modes of treatment. 2 in einem Band. London, Taylor, 1804–1805. 4°. VII, (1), 118 S., (1) Bl. (Index); 122 S., (1) Bl. (Index). Mit 120

kol. Kupfertafeln. Neuer Kalblederband mit Rücken-, Innen-, Steh- und Aussenkantenvergoldung sowie Buntpapiervorsätzen. (8019C) CHF 4'500,–

Nissen BBI 1858. – Stafleu & Cowan 12.244. – Great Flower Books S. 140. – Erste Ausgabe. James Edward Smith (1759–1828) war Gründer und erster Präsident der Linnean Society of London. Gemeinsam mit dem bedeutenden Naturillustrator James Sowerby schuf er dieses reich illustrierte Werk. Zahlreiche der dargestellten Pflanzen stammen aus Australien, insbesondere aus New South Wales. – Das Papier vereinzelt stockfleckig.

117 Suter, Johann Rudolf:

Helvetiens Flora. Enthaltend die phanerogamischen Gewächse Helvetiens. Vermehrt herausgegeben von Joh(ann) Hegetschweiler. 2 Bände. Zürich, Orell, Füssli u. Compagnie, 1822. 12°. LXXII, 408 S.; (4), 504 S. Moderne Halblederbände. (5152D) CHF 80,–

Vgl. Pritzel 9055. – Gegenüber der ersten Auflage von 1802 von Johann Hegetschweiler um ein Vorwort ergänzt und textlich erweitert.

118 The Orchid review.

An illustrated monthly journal. 79 Bände. London, 1893–1971. 8°. Leinenbände. (126F) CHF 250,–

Geschlossene Folge der Bände 1–79.

119 Thomé, Otto Wilhelm:

Flora von Deutschland, Österreich und der Schweiz in Wort und Bild für Schule und Haus. 4 Bände. Gera-Untermhaus, Eugen Köhler, 1886– 1888. Gr.-8°. Mit zahlr. chromolithogr. Tafeln. Halblederbände der Zeit mit Rückenvergoldung. (8124C) CHF 200,–

Nissen Suppl. 1947. – Mischauflage.


EXOTIC BOTANY:

CONSISTING OF

COLOURED FIGURES,

AND

SCIENTIFIC DESCRIPTIONS,

OF SUCH

NEW, BEAUTIFUL, OR RARE PLANTS

AS ARE WORTHY OF CULTIVATION IN THE

GARDENS OF BRITAIN;

WITH

REMARKS ON THEIR QUALITIES, HISTORY, AND REQUISITE MODES OF TREATMENT.

BY

JAMES EDWARD SMITH, M.D. F.R.S. &c. &c.

PRESIDENT OF THE LINNEAN SOCIETY.

THE FIGURES BY

JAMES SOWERBY, F.L.S.

HONORARY MEMBER OF THE PHYSICAL SOCIETY OF GÖTTINGEN.

" Another Flora there, of bolder hues,
And richer scents, beyond our garden pride,
Plays o'er the fields, and showers with sudden hand
Exuberant spring." THOMSON.

VOL. I.

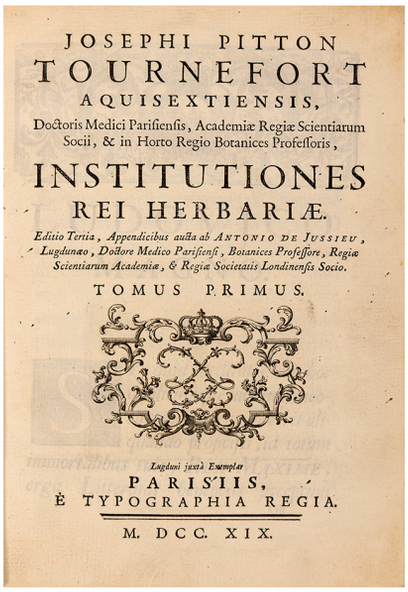
LONDON:

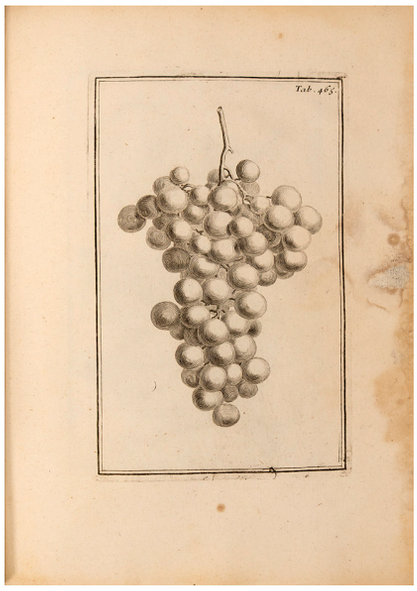
PRINTED BY B. TAYLOR AND CO., BLACK HORSE COURT, FLEET STREET;

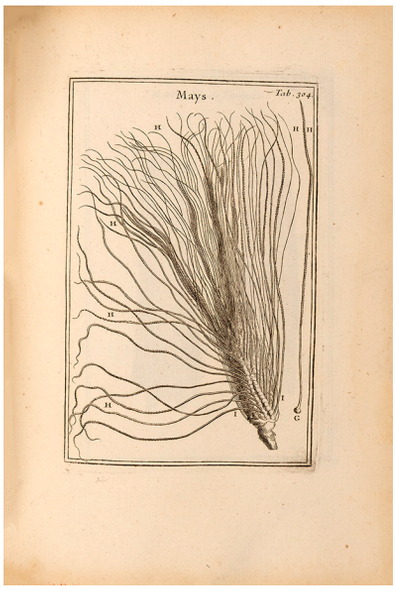
And sold by JAMES SOWERBY, at No. 7, Mead Place, Lambeth; by J. WHITE, Fleet-Street; JOHNSON, St. Paul's Church-yard; TORRIANO, Piccadilly; and by all Booksellers.

MDCCXCV.

116


JOSEPHI PITTON
TOURNEFORT
AQUISEXTIENSIS,
Doctoris Medici Parisiensis, Academiæ Regiæ Scientiarum Socii, & in Horto Regio Botanices Professoris,
INSTITUTIONES
REI HERBARIÆ.
Editio Tertia, Appendicibus aucta ab ANTONIO DE JUSSIEU, Lugdunæo, Doctore Medico Parisiensi, Botanices Professore, Regiæ Scientiarum Academiæ, & Regiæ Societatis Londinensis Socio.
TOMUS PRIMUS.
Lugduni juxtà Exemplar
PARISIIS,
È TYPOGRAPHIA REGIA.
M. DCC. XIX.





114

120 **Tournefort, Joseph Pitton de:**

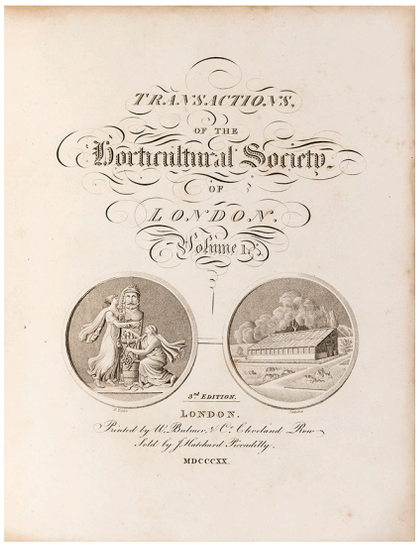
Institutiones rei herbariae. Editio tertia appendicibus aucta ab Antonio de Jussieu... 3 in 2 Bänden. Paris, Typograpia Regia, 1719. 4°. (3) Bl., XXXII S., (8) Bl., 695 S.; (4) Bl., 58 S. Mit 2 gest. Titel, 1 Anfangsvignette und 489 Tafeln. Halblederbände der Zeit mit Rückensch. und verblasster Rückenvergoldung. (8044C) CHF 1'200,–

Nissen 1977. – Pritzel 9427. – Dritte, von Antoine de Jussieu erweiterte Ausgabe, die sogenannte offizielle Botanik des französischen Hofes. Joseph Pitton de Tournefort (1656–1708), Professor am Jardin du Roi in Paris, begründete mit diesem Werk das bis zur Einführung des Linné'schen Systems vorherrschende botanische Klassifikationssystem Europas. Die Tafeln entstanden auf Veranlassung des königlichen Leibarztes Guy-Crescent Fagon nach Zeichnungen von Claude Aubriet und zählen zu den schönsten botanischen Illustrationen ihrer Epoche. Nissen bezeichnet sie als «eines der schönsten Beispiele für die geglückte Zusammenarbeit zwischen Botaniker und Künstler» (BBI, S. 98). Die vorliegende Ausgabe enthält erstmals die Tafeln 477–489, die zuvor 1703 gesondert erschienen waren. Zahlreiche von Tournefort eingeführte Gattungsnamen wurden später von Linné übernommen. – Papier in Band II am Schluss mit durchgehendem Wasserrand. Die Vorsätze leimschattig. Die Einbände teilweise restauriert und stärker berieben und bestossen. Rücken von Band 2 mit grösserer Fehlstelle.

121 **Transactions of the Royal Horticultural Society of London.**

3rd. edition. 7 Bände. London, 1820–1830. 4°. Mit 138 (davon 69 kol.) Kupfertafeln, einige gef. Halblederbände der Zeit (1–6). Lederband der Zeit (Band 7). (8088C) CHF 1'000,–

Vgl. Nissen 2387 (für die erste Ausgabe von 1812–1830). – Erste Serie in dritter Ausgabe. Die Publikation der 1804 gegründeten Royal Horticultural Society war eine bedeutende gartenbauliche Zeitschrift des frühen 19. Jahrhunderts. Sie enthält zahlreiche Originalbeiträge führender Botaniker und Gärtner Grossbritanniens über neu eingeführte Zier- und Nutzpflanzen sowie Obstsorten. Besonders wertvoll sind die vielfach erstmals veröffentlichten Beschreibungen und Abbildungen exotischer Pflanzen aus Asien, Afrika und Amerika. Die Tafeln stammen von botanischen Künstlern und Stechern der Zeit. – Das Papier unterschiedlich gebräunt und stockfleckig. Die Einbände berieben und bestossen, mit Gebrauchsspuren. Das vordere Einbandgelenk von Band 6 vollständig geplatzt.







121

122 Vaillant, Sebastien:

Botanicon parisiense ou denombrement par ordre alphabetique des plantes, qui se trouvent aux environs de Paris... Leiden und Amsterdam, J. & H. Verbeek und B. Lakeman, 1727. Folio. (18) Bl., XII S., (2) Bl., 205 S., (24) Bl. Mit gestochener Titelvignette, gestochenem Porträt, einer gestochenen, doppelblattgrossen Karte und 33 gestochenen Tafeln. Moderner Lederband. (8005C) CHF 350,–

Nissen 2033. – Stafleu & Cowan 15.971. – Erste Ausgabe. Das Hauptwerk Vaillants erschien postum; der Verfasser war noch vor der Drucklegung verstorben. Ein Vorwort von H. Boerhaave ist in französisch-lateinischem Paralleltext beigegeben. Die Tafeln zeigen über 350 verschiedene Pflanzen und Pilze. – Die Karte fleckig. Das Papier am unteren Rand wasserfleckig. Stärker gebräunt und stockfleckig. Mit kleinem Besitzerstempel.

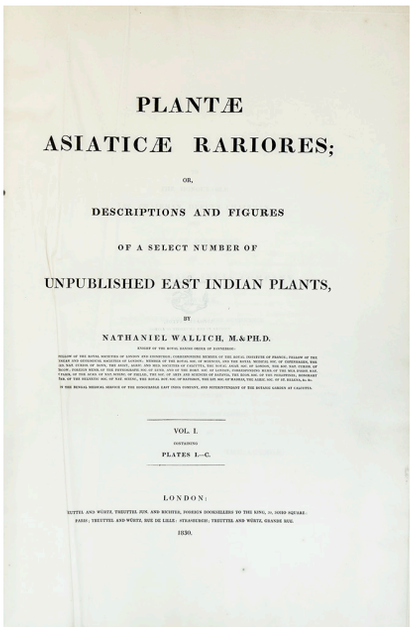
123 Veitch, James Herbert:

A Manual of Orchidaceous Plants Cultivated Under Glass in Great Britain. 2 Bände. Chelsea, James Veitch & Sons, 1887–1894. 8°. 104 S., 134 S., 108 S.; 194 S., 80 S., 137 S., 142 S., 108 S., XI S. Mit zahlreichen zum Teil gef. Tafeln und Illustr. im Text. Illustr. Orig.-Leinenbände. (7675B) CHF 480,–

Band I: Epidendreae. Band II: Vandeae. Cypripedieae. – Mit Gebrauchsspuren. Einige Seiten und Tafeln lose. Der Leinenbezug von Band II am Rücken gerissen.

124 Veitch, James Herbert:

Hortus Veitchii. A history of the rise and progress of the nurseries of Messrs James Veitch and Sons, together with an account of the botanical collectors and hybridists employed by them and a list of the most remarkable of their introductions. London, Veitch and Sons, 1906. 4°. 542 S. Mit Frontispiz und 5 Tafeln (Fotogravuren). Halblederband der Zeit mit Kopfgoldschnitt; der übrige Schnitt unbeschnitten und gebräunt. (7670B) CHF 150,–


PLANTÆ
ASIATICÆ RARIORES;
OR,
DESCRIPTIONS AND FIGURES
OF A SELECT NUMBER OF
UNPUBLISHED EAST INDIAN PLANTS,
BY
NATHANIEL WALLICH, M.& PH.D.
VOL. I.
CONTAINING
PLATES I.–C.
LONDON:
1830.





125

125 Wallich, Nathanael:

Plantae asiaticae rariores; or descriptions and figures of a select number of unpublished east Indian plants. 3 Bände. London, Treuttel and Würtz and Richter, 1830–1832. Folio. X S., (3) Bl., 84 S.; (2) Bl., 86 S.; VIII, 117 S. Mit 295 kol. lithogr. Tafeln (Tafel 222 u. 223 auf einer Doppelseite) sowie 1 doppelblattgrossen Karte von Indien. Halbmaroquinbände der Zeit mit vergoldeten Rückenschildern und dreiseitigem Goldschnitt. (7965C)

CHF 60'000,–

Nissen 2099. – Pritzel 9784. – Stafleu & Cowan 16.583. – Great Flower Books, S. 149. – Erste Ausgabe. Nathanael Wallich (1786–1854), Direktor des Botanischen Gartens von Kalkutta und ein bedeutender Erforscher der asiatischen Flora, veröffentlichte mit den *Plantae Asiaticae Rariores* sein Hauptwerk. Die prachtvoll kolorierten Lithografien zeigen zahlreiche Pflanzen aus Indien, Nepal, Burma, Penang und Singapur, darunter viele damals in Europa noch ungekannte Arten. Die Tafeln beruhen auf Zeichnungen indischer Künstler unter der Leitung Wallichs und gehören zu den schönsten botanischen Illustrationen, die im Umfeld der East India Company entstanden sind. – Die Tafeln 7, 17, 25, 28, 29, 40 und 56 im Rand fleckig. Die Einbände neu aufgebunden und berieben.

126 Walpers, Wilhelm Gerhard:

Annales botanices systematicae. 7 Bände. Lipsiae, sumtibus Friderici Hofmeister/sumtibus Ambrosii Abel, 1848–1868. 8°. Leinenbände. (8039C) CHF 100,–

127 Warner, Robert:

Select Orchidaceous Plants. The notes on culture by Benjamin Williams. 2 Bände (1. und 2. von 3 Serien). London, Lovell Reeve, 1862–1875. Gr.-Folio. (1) Bl., VI S., (1) Bl., (40) Bl.; (5) Bl., (39) Bl. Mit 79 kol. lithogr. Tafeln. Halblederbände der Zeit mit Rückenvergoldung und Kopfgoldschnitt. (8004C) CHF 4'500,–







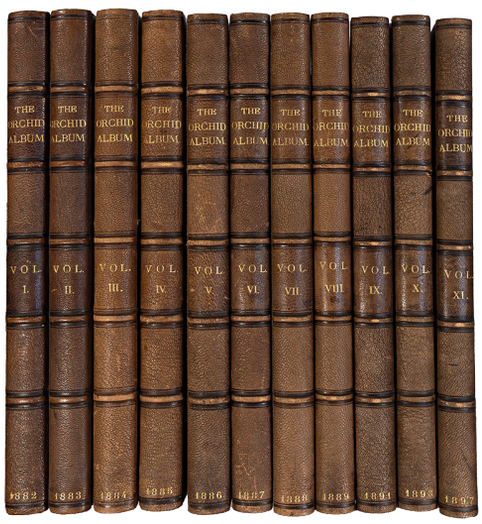
127

Nissen 2108. – Stafleu & Cowan 16.742. – Great Flower Books S. 149. – Pritzel 10076. – Erste Ausgabe der ersten und zweiten von insgesamt drei Serien. Robert Warner (1814–1896), englischer Orchideensammler und Vizepräsident der Royal Horticultural Society, veröffentlichte dieses prachtvolle Werk zur Dokumentation der schönsten und seltensten damals in Kultur befindlichen Orchideen. Die Tafeln wurden nach lebenden Pflanzen gefertigt und überwiegend von John Nugent Fitch lithographiert, dem bedeutenden botanischen Illustrator seiner Zeit. Die kulturhistorisch besonders wertvollen Begleittexte stammen von Benjamin Samuel Williams (1824–1890), dem langjährigen Orchideenspezialisten der berühmten Gärtnerei Veitch & Sons. Das Werk erschien in total drei Serien zwischen 1862 und 1897. – Einbände berieben, die Rücken verblichen. Der vordere Falz von Band 2 gebrochen. Papier stellenweise stockfleckig und gegen Schluss von Band 2 gebräunt.

128 **Warner, Robert:**

The Orchid Album. – Comprising coloured figures and descriptions of new, rare, and beautiful orchidaceous plants. 11 Bände. London, B.S. Williams at the Victoria and Paradise Nurseries, 1882–1897. 4°. Mit 527 (Nr. 1–528) meist kolorierten Lithografien von John Nugent Fitch. Halblederbände mit Kopfgoldschnitt und Marmorpapier-Vorsätzen (sign. «bound by Zaehnsdorp»). (5186D) CHF 10’000,–

Nissen 2107. – Stafleu & Cowan 16.742 (Text davor zum Autor). – Great Flower Books S. 149. – Pritzel 10075. – Erste Ausgabe. The Orchid Album erschien in monatlichen Lieferungen zwischen 1882 und 1897 und dokumentiert zahlreiche neu eingeführte, seltene und besonders attraktive Orchideenarten aus Südamerika, Asien und den pazifischen Inseln. Die überwiegend von John Nugent Fitch (1840–1927) ausgeführten Lithografien gehören zu den schönsten Orchideendarstellungen des späten 19. Jahrhunderts; die Texte stammen von Benjamin Samuel Williams (1824–1890). – Die fehlende Tafel 260 wurde nicht publiziert. – Papier durchgehend leicht stockfleckig, die Tafeln sauber. Die Einbände wenig berieben.







128

129 **Watson, William:**

Orchids. Their culture and management. With descriptions of all kinds in general cultivation. Assisted by W. Bean. Second edition, revised. London, Strand, 1890. 8°. XI, 554 S. Mit 60 Tafeln (dav. 6 gef. und 16 farb.). Illustr. Orig.-Halblederband. (5519A) CHF 120,–

Durchgehend etwas stockfleckig. Der Einband berieben.

130 **Wight, Robert:**

Icones plantarum Indiae orientalis or figures of Indian plants. 4 Bände (von 6) und 1 Band geb. Fotokopien. Madras, published by J. B. Pharoah, 1838–1853. 4°. Mit zahlr. Tafeln. Neue Halbleinenbände. (8172C) CHF 120,–

Die Bände VI/I, VI/III/IV, V/I/II. VI und Vol. III part II in Fotokopien, gebunden.

131 **Wilson, Gurney (Hrsg.):**

The Orchid World. A monthly illustrated journal entirely devoted to orchidology. 6 Bände. Haywards Heath, Verlag nicht ermittelbar, 1911–1916. 4°. Mit zahlr. Abb. Orig.-Leinenbände. (5310D) CHF 120,–

Die Einbände berieben und bestossen.

132 **Wittstein, Georg Christoph:**

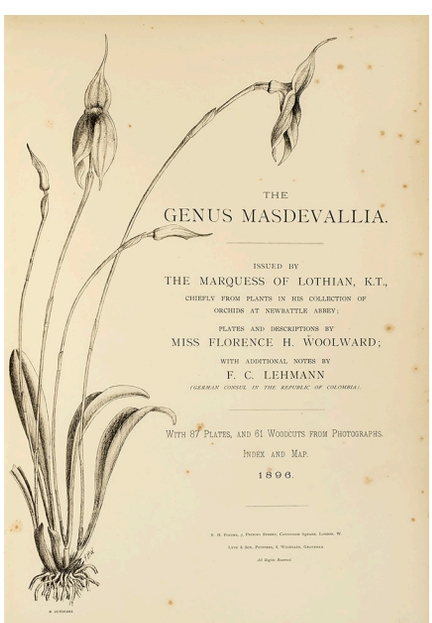
Etymologisch-botanisches Handwörterbuch. Enthaltend: genaue Ableitung u. Erklärung der Namen sämmtlicher botanischen Gattungen, Untergattungen und ihrer Synonyme. Ansbach, Junge, 1852. Gr.-8°. 952 S. Halblederband der Zeit mit Rückenvergoldung. (8091C) CHF 80,–

Erste Ausgabe. – Papier im Schnitt und zu Beginn stockfleckig. Der Einband berieben und bestossen.

133 Woolward, Florence Helen:

The Genus Masdevallia. Issued by the Marquess of Lothian, K. T., chiefly from plants in his collection of orchids at Newbattle Abbey. Plates and descriptions by Miss Florence H. Woolward, with additional notes by F. C. Lehmann (German Consul in the Republic of Colombia). London, R. H. Porter, (1890)–1896. Gr.-Folio (45 × 33 cm). (114) Bl. Mit 1 chromolithogr. doppelblattgr. Karte, 87 kolorierte Lithografien (davon 1 doppelblattgr.) und 61 Textholzschn. Etwas späterer Halblederband. (7958C) CHF 4'000,–

Nissen BBI 2185. – Stafleu & Cowan 18.284. – Great Flower Books S. 152. – Erste Ausgabe. Eine der bedeutendsten Monografien über Orchideen des späten 19. Jahrhunderts. Das Werk wurde vom Orchideensammler und Förderer der Botanik Schomberg Kerr herausgegeben und basiert überwiegend auf den Pflanzen seiner berühmten Orchideensammlung in Newbattle Abbey. Die Tafeln und Beschreibungen stammen von Florence Helen Woolward (1857–1934), einer der wenigen bedeutenden botanischen Illustratorinnen ihrer Zeit. Die ergänzenden wissenschaftlichen Anmerkungen verfasste der deutsche Botaniker und Pflanzenjäger Friedrich Carl Lehmann, dessen Forschungen in Kolumbien und Ecuador wesentlich zur Kenntnis der südamerikanischen Orchideenflora beitrugen. Die Gattung Masdevallia, deren Verbreitungszentrum in den Anden Südamerikas liegt, wird in 15 Sektionen gegliedert und mit aussergewöhnlich fein ausgeführten kolorierten Lithografien dargestellt. Das Werk zählt zu den schönsten und seltensten Orchideenmonografien des ausgehenden 19. Jahrhunderts. – Der Einband wenig berieben. Innen sehr sauberes Exemplar.


THE
GENUS MASDEVALLIA.

ISSUED BY
THE MARQUESS OF LOTHIAN, K.T.,
CHIEFLY FROM PLANTS IN HIS COLLECTION OF
ORCHIDS AT NEWBATTLE ABBEY;
PLATES AND DESCRIPTIONS BY
MISS FLORENCE H. WOOLWARD;
WITH ADDITIONAL NOTES BY
F. C. LEHMANN
(GERMAN CONSUL IN THE REPUBLIC OF COLOMBIA).

With 87 Plates, and 61 Woodcuts from Photographs.
Index and Map.
1896.





133



巻之七　八綱二目

〔五九〕カハタデ　ミヅタデ　水蓼　〔蓼科〕

山邊清流ノ中ニ生シ。流ニ従ツテ長ク水底ニ引キ。節々根ヲ下ス。葉ヤナギタデニ似テ長ノ大也。鞘様薄他ノ蓼類ト同シク。莖中枝ヲ出シ枝々繁茂シ。四時常ニ葉ヘズ。冬猶青翠ヲ出シ。味至テ辛ク可食。偶〻淺瀬ニアツテ擡頭スレバ秋花アリ。蓼ヨリハ大ニノ半開白色淡緑筆アリ。當ニアツテハ夫ニ淡紅筆アル。二柱六雄蕊ナルコホヤナギタデノ如シ。常ニ水底ニアレバ開花ニ不及。莖中ニ於テ直ニ結實スルニ至ル」　附　全花郭大圖

西書中未見此種



巻之二　四綱二目

〔四四〕ホザキノイカリサウ　淫羊藿　伏牛科

傳云濃種或云江州ニ産ス。草狀啓蟄詳之。春新莖ヲ抽キ梢ニ於テ二枝或三枝ニ分レ。枝ト共ニ一梗ヲ出シ疎穂ヲナシテ花アリ。ソノ本ナルハ一亜ニ三花。末ニ至ツテハ各亜一花。碎小僅ニ二三分。四葉ノ麥粒狀ノ苞アリ。花放ケハ即脫ス。花四瓣卵圓ニノ尖リ白色四蜜槽アリ。薄メカヽヘ色黄大ナリ。花瓣ニ超ユ子室角様柱頭長ク四雄蕊圍之。葯長ノ略莖ト齊クソノ披開スルヤ。三片トナリ。二ハ飜上シテ黄粉ヲ吐キ一ハ莖上ニツイテ粉ナク。又莖ノ如キ用ヲナス。其狀大ニ他花ノ葯ト異ナリ。イカリサウノ葯ト一般趣ヲ同フス」　附一全花　二雄蕊　共郭大圖

第一種　エピメヂユム。　アルピスム、華　アルピス。モイルチースブルーム、蘭





30



94



Das Gewächshaus von Otto Pfenninger mit seinem Sohn Jürg Othmar Pfenninger und seiner Enkelin Barbara Pfenninger (1965)


1.
4.
2.
3.